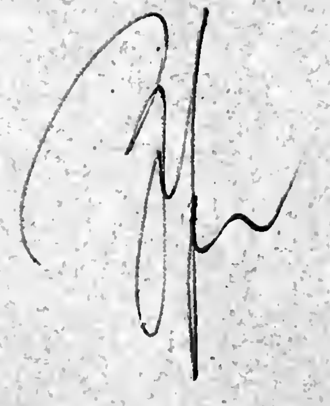


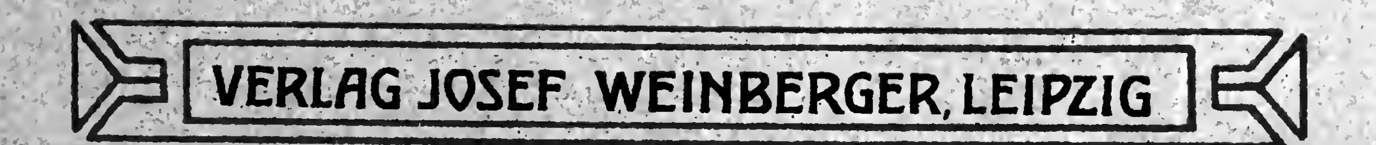

EDITION WEINBERGER

Nº 91


M.L.GOLDIS
SCHULE FÜR
VIOLE D'AMOUR

OP. 6



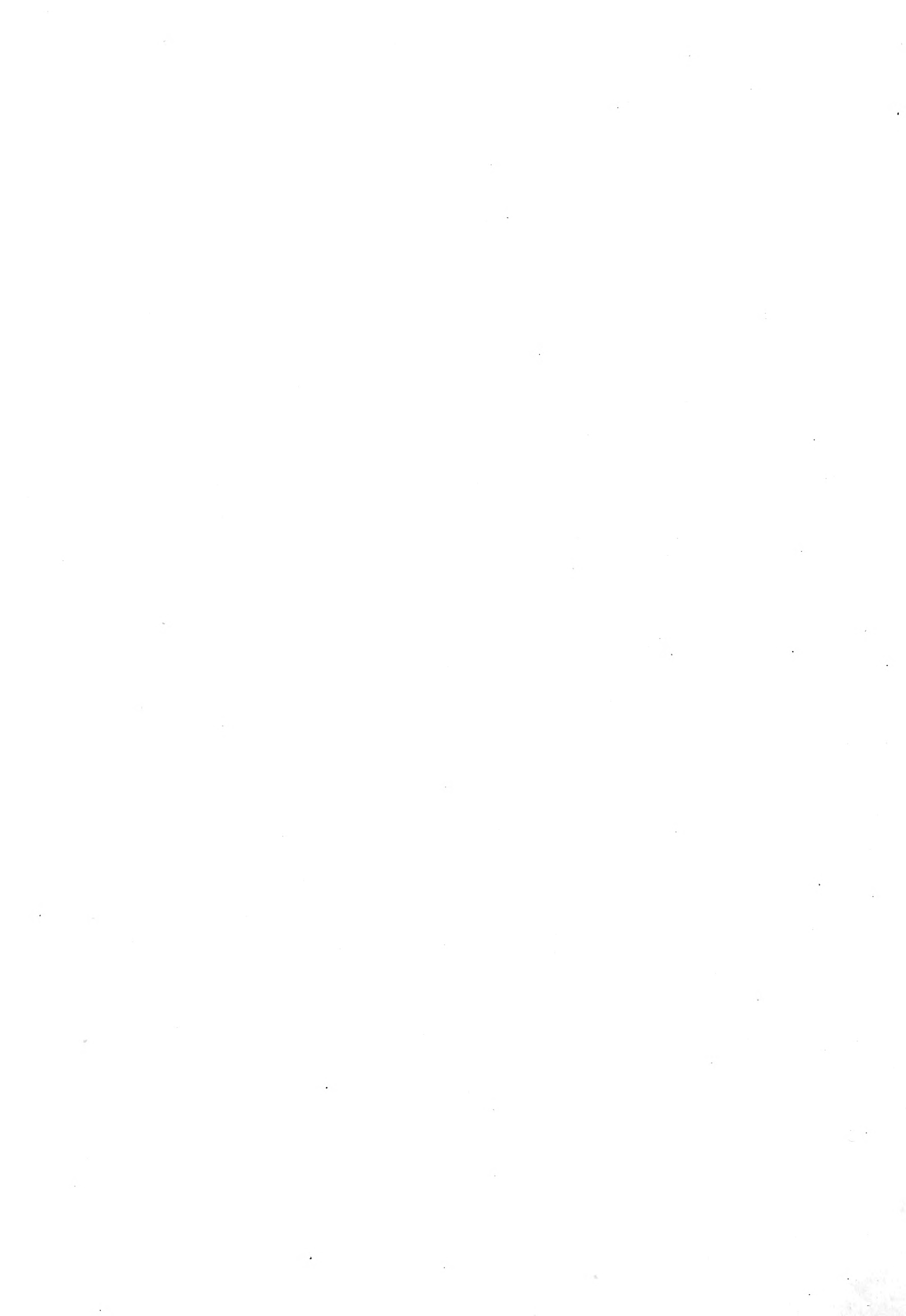

VERLAG JOSEF WEINBERGER, LEIPZIG

SCHULE
FÜR
VIOLE D'AMOUR
VON
M. I. GOLDIS

OP. 6

M. 6.– NETTO

VERLAG
JOSEF WEINBERGER
LEIPZIG



VORWORT.

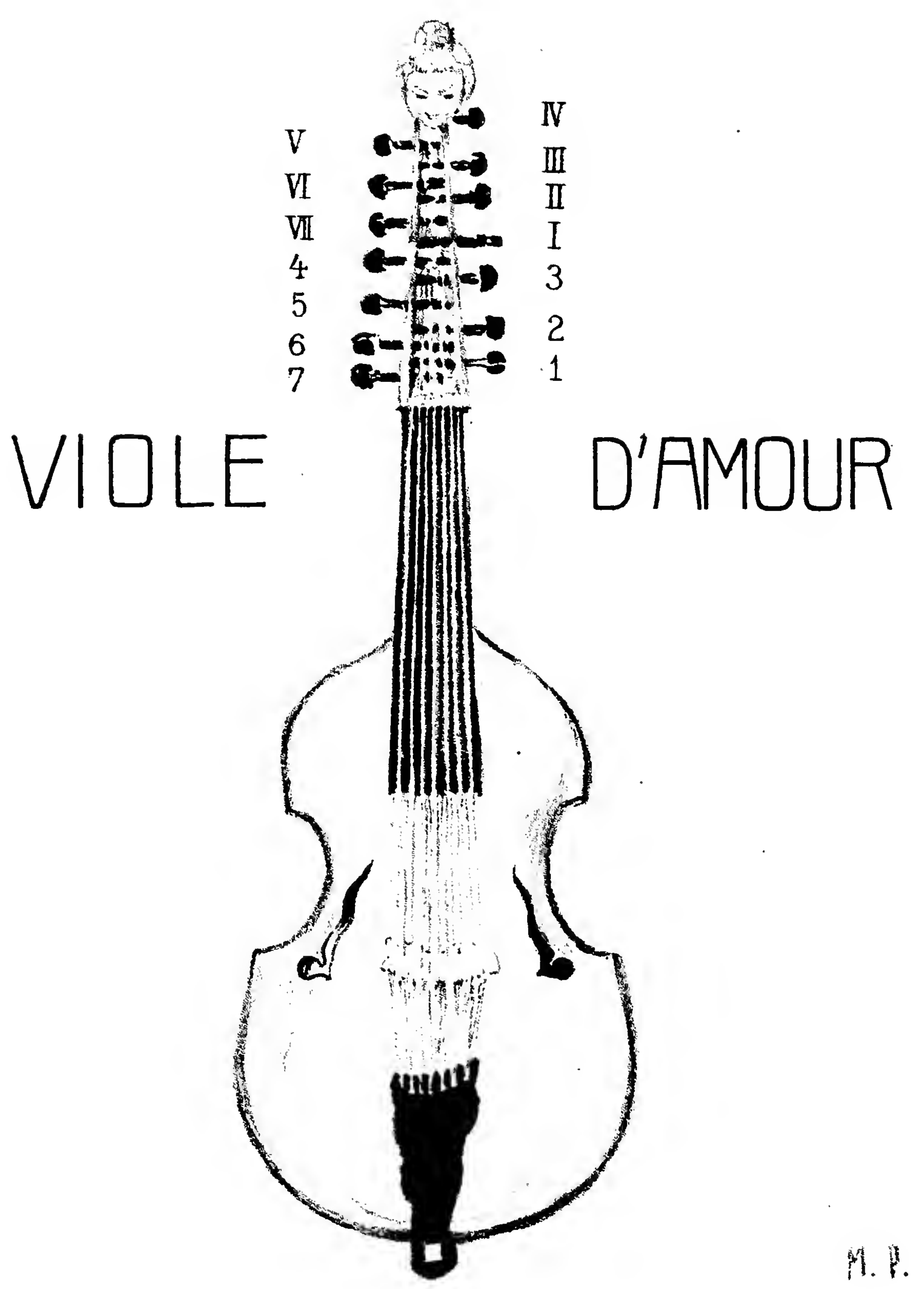
Hiemit wird dem musikliebenden Publikum und den Berufsmusikern ein lang entbehrtes praktisches Studienwerk zur leichten Erlernung des Viole d'amour-Spieles dargeboten. Bisher gab es keine Anleitung, die pädagogisch derart aufgebaut war, daß man die Technik des Instrumentes planmäßig erlernen konnte. Diesem Mangel, der die Verbreitung des Spieles auf diesem Instrumente wesentlich hemmte, glaube ich nun abgeholfen zu haben. Auf Grund des vorliegenden Werkes ist jeder Violinspieler in den Stand gesetzt, die Viole d'amour schon nach einigen Wochen zu beherrschen. Sie war einst überaus beliebt und hat in der älteren Musikliteratur eine ansehnliche Rolle gespielt, ist aber seit etwa ein einhalb Jahrhunderten unverdientermaßen in Vergessenheit geraten.

Der Ruf des zärtlich tönenden Saiteninstrumentes („Liebesgeige") war seit Jahrhunderten fest begründet. Schon der Hamburger Musikkenner Johann Mattheson schreibt in seinem „Beschützten Orchester" 1717 darüber: „Die verliebte Viola d'amore, gall. viole d'amour will viel Languissantes und Tendres ausdrücken. . . . Ihr Klang ist argentin und silbern, dabei überaus angenehm und lieblich." Joh. Seb. Bach hat sie in der Johannes-Passion mehrmals verwendet. In sehr sinniger und charakteristischer Art hat sie Meyerbeer in der bekannten Romanze in den „Hugenotten" verwertet. Auf seine Veranlassung hatte, wie Rühlmann in seiner „Geschichte der Bogeninstrumente" ausführt, der Geiger Christian Urhan in Paris 1832 der Viola d'amour mit 7 Darmsaiten und 7 Metallsaiten die einfachste und natürlichste Stimmung im verdoppelten vollständigen D-Dur-Dreiklang gegeben. Hektor Berlioz, dessen reger Klangsinn die zarten Reize delikater Tonfärbung lebhaft empfand, hat die Feinheiten und Besonderheiten dieses herrlichen Instrumentes voll gewürdigt, da er „die wunderbare Wirkung" und den „ungemeinen Reiz" der Flageolettöne, die man auf dieselbe Weise wie auf der Violine hervorbringt, begeistert rühmt und aus dem „sanften Klang" der Viole d'amour etwas „Seraphisches" heraushört, was jeder Kenner des Instrumentes vollauf bestätigen wird. Es ist daher der langgehegte Wunsch vieler Musikfreunde gewiß sehr begreiflich, dieses Instrument mit seinem süßen, weichen und sehnsuchtsvollen Tone wieder in das Musikleben einzuführen. Auch der bisherige notorische Mangel guter und leicht spielbarer Instrumente ist derzeit behoben, da der in Wien tätige Hofgeigenmacher A. Coletti sich seit einigen Jahren eigens mit der Erzeugung von Violen d'amour befaßt, deren schöner Klang und leichte Spielart von fachmännischer Seite anerkannt sind.

Die praktische Verwertung dieses eigenartigen, altberühmten Instrumentes hat überlang geruht. Möge es dem vorliegenden Lehrbuche beschieden sein, die Viole d'amour zur Freude der Musikwelt wieder zu neuem, frohem Leben zu erwecken.

Wien, im August 1916.

M. L. Goldis.



LIEBESGEIGE.

Zeichen-Erklärung.

1. bis 7. Wirbel der oberen Saiten.
I. bis VII. Wirbel der unteren Saiten.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	Saiten	I, II, III, IV, V, VI, VII	Lagen	Flageolet-Töne

A. D. A. D. Fis. A. D. Saiten.

S. = Saite.

Bei den Übungen 1., 2., 3., 4. Fingersatz.
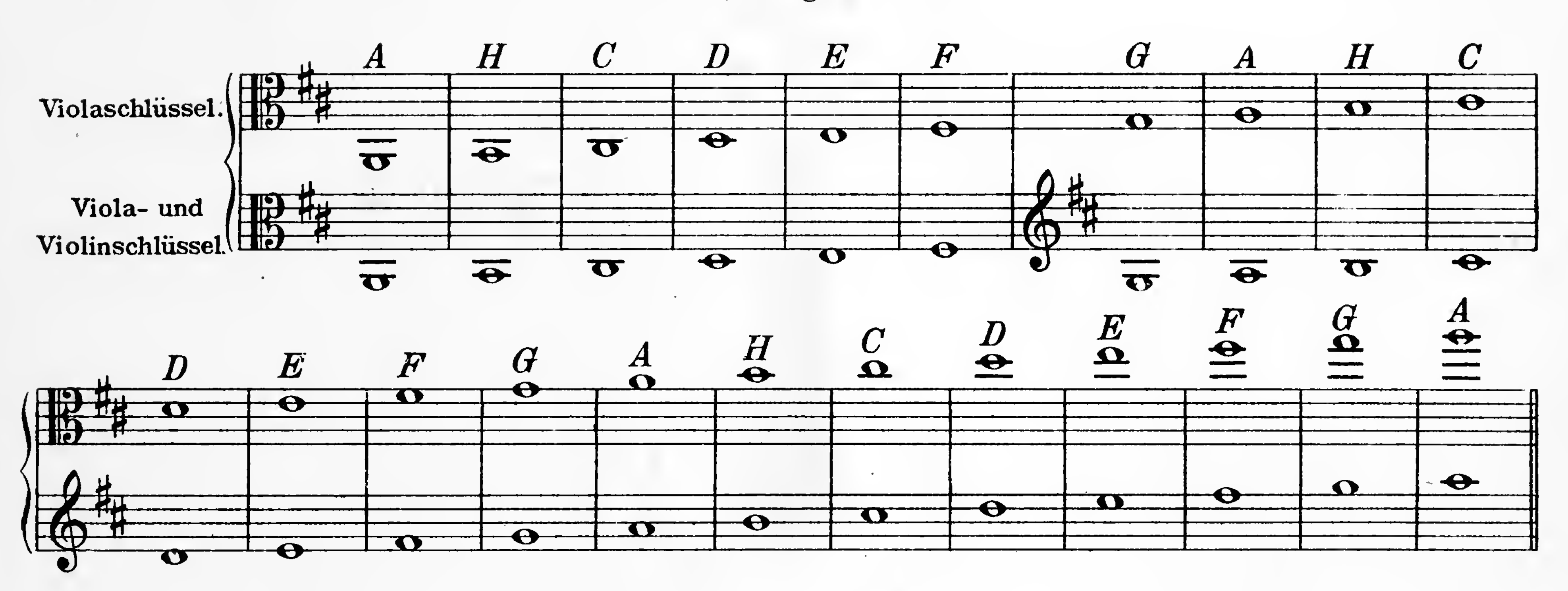
Schule für Viole d'amour

(Liebesgeige)

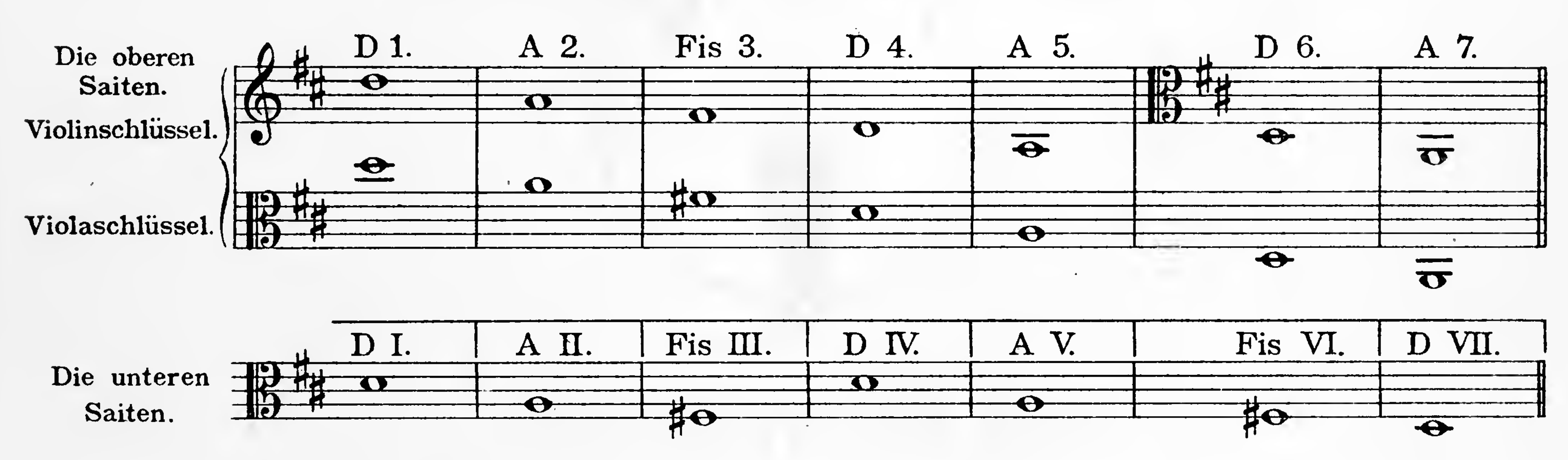
von **M. L. Goldis**, Op. 6.

Notenkenntnis der Viole d'amour.
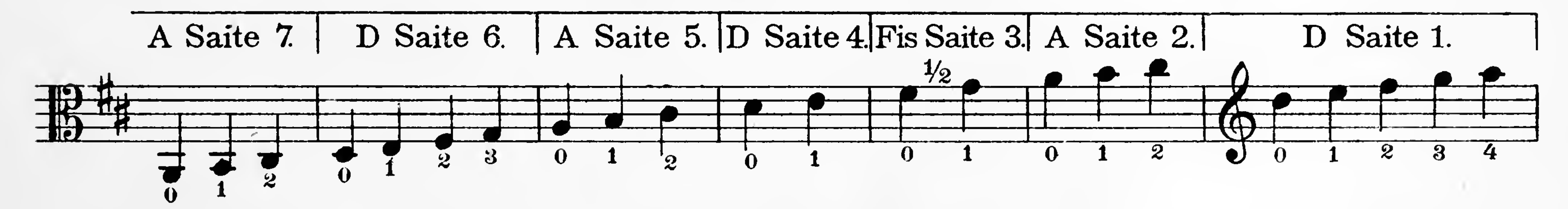
(I. Lage.)



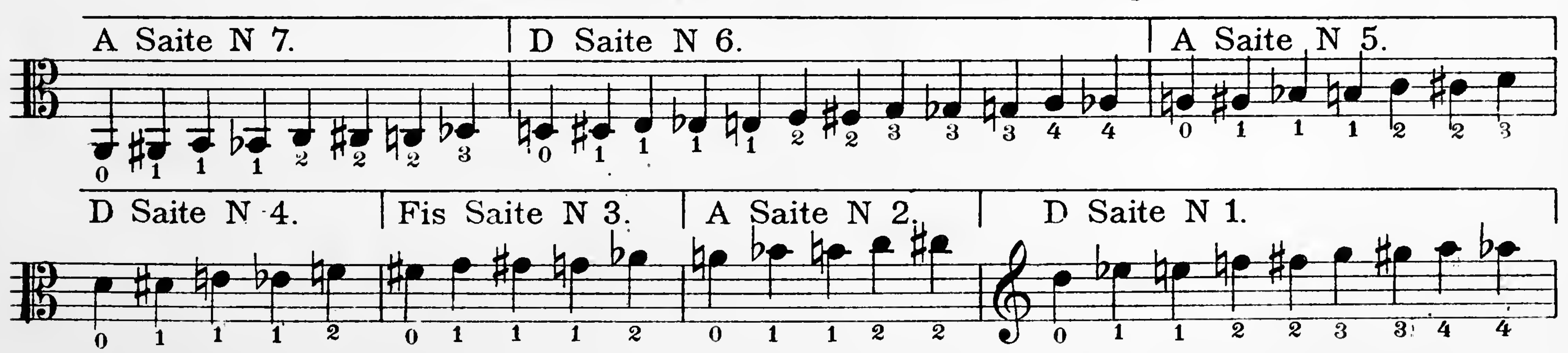
Die Stimmung der Viole d'amour.



Fingersatz der I. Lage.



Die chromatischen Griffe in der I. Lage.



 J. W. 2053.

Übung auf leeren Saiten.

Bei Anfängern wird dem Lehrer empfohlen, den Schüler dazu zu verhalten, den Bogen möglichst nahe am Stege führen zu lassen, um das gleichzeitige Streichen zweier Saiten zu vermeiden.

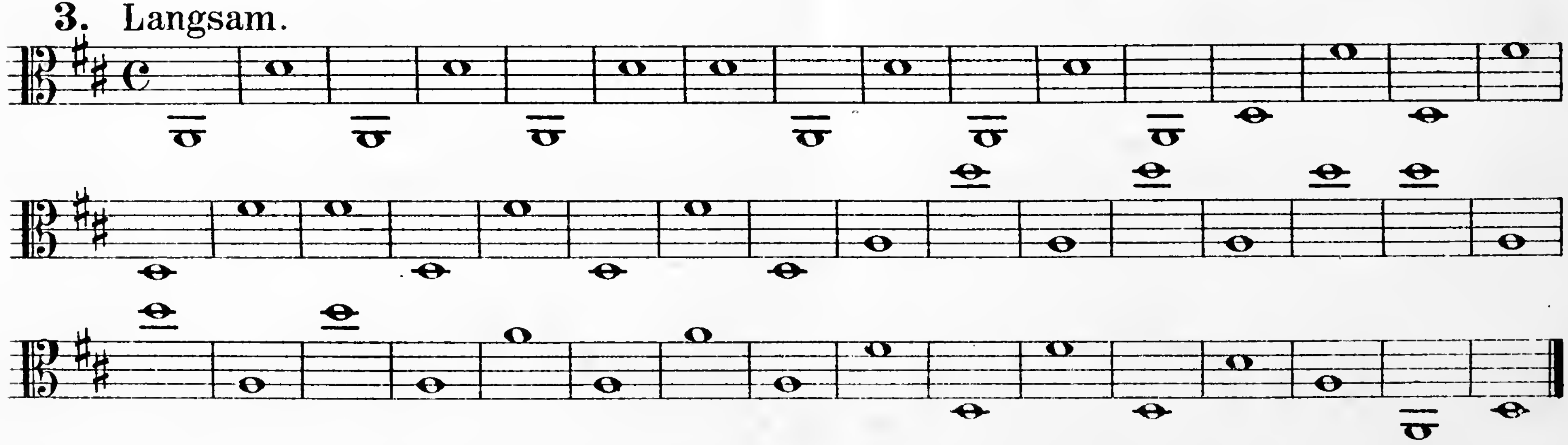
1. Langsam.
(Bogen liegen lassen.)

Übung auf leeren Saiten.

2. Langsam.

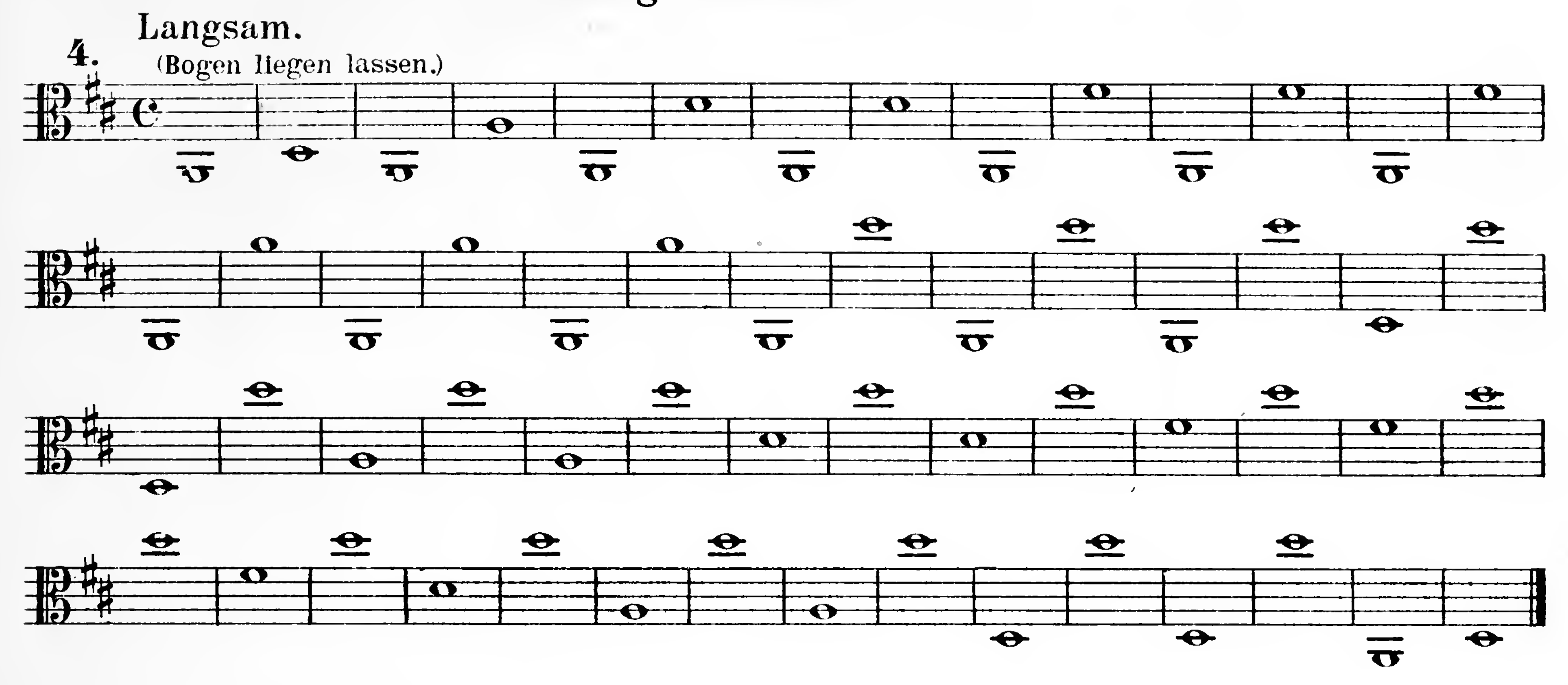
Übung auf leeren Saiten.

3. Langsam.



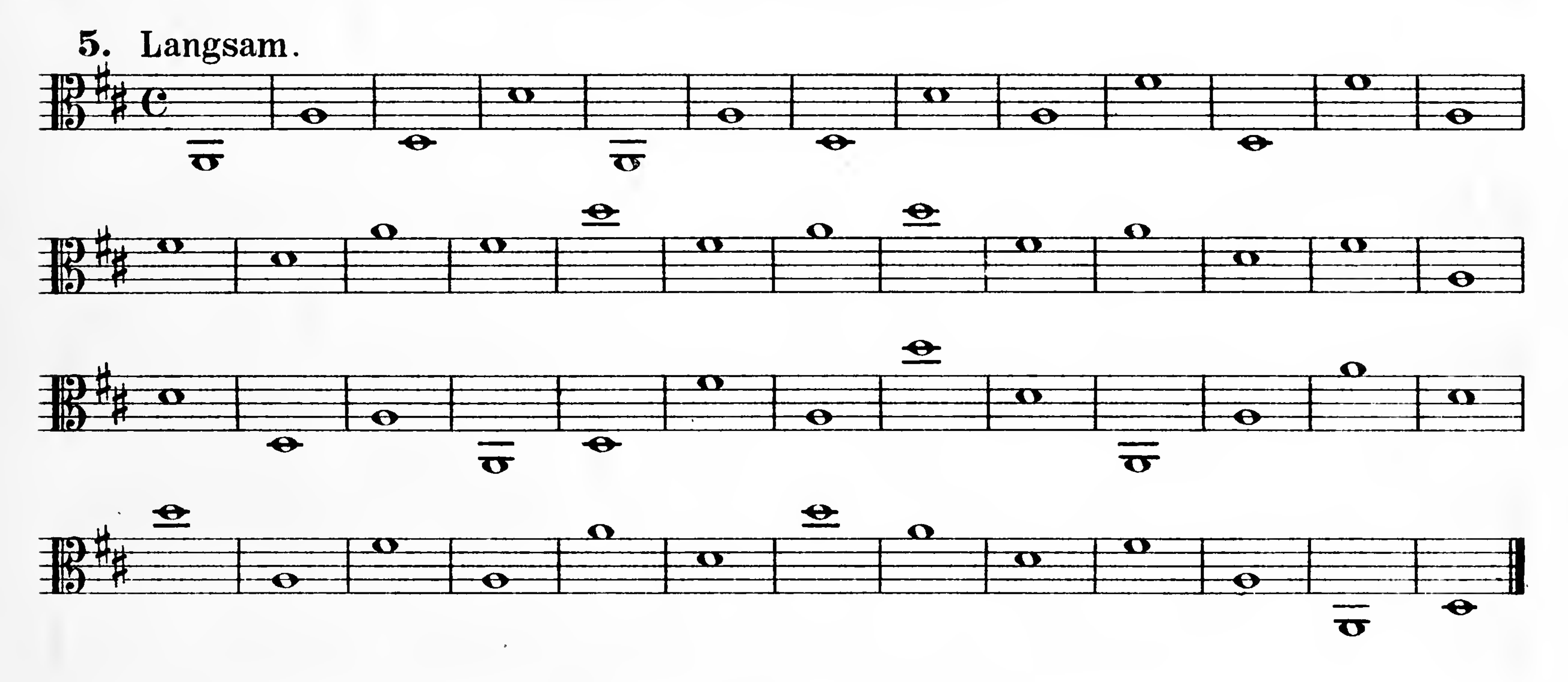
Übung auf leeren Saiten.

4. Langsam.
(Bogen liegen lassen.)
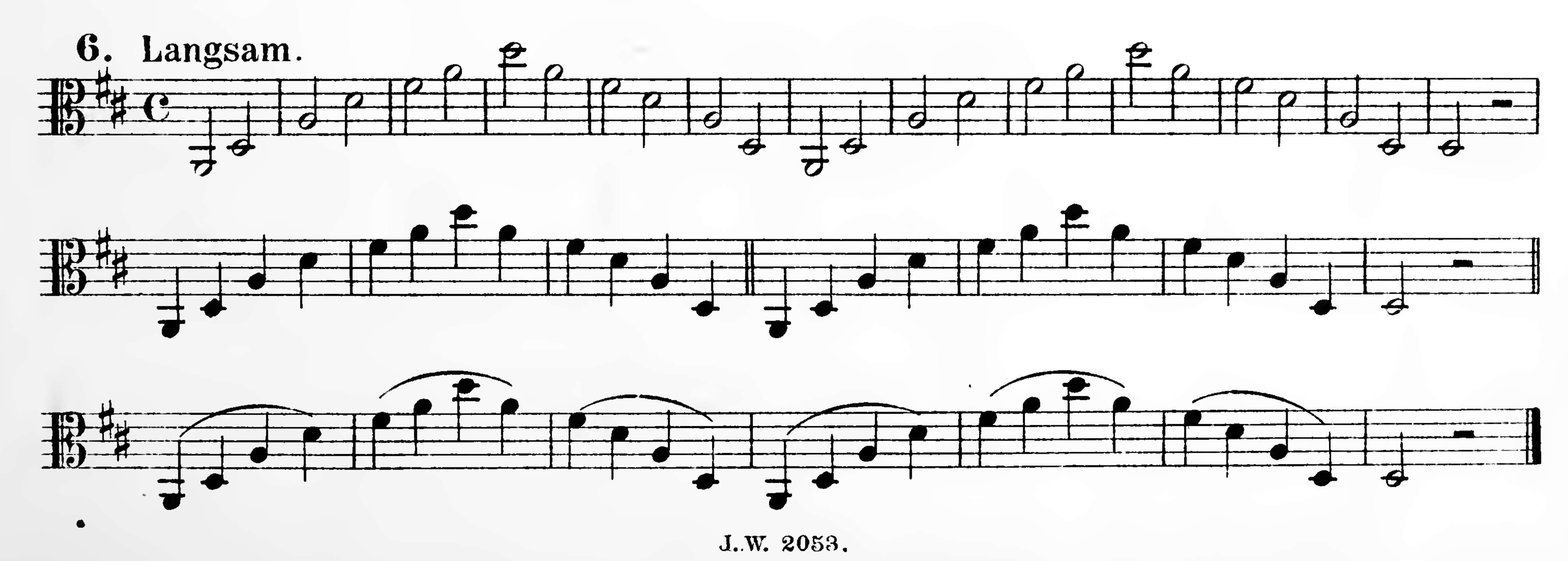


Übung auf leeren Saiten.

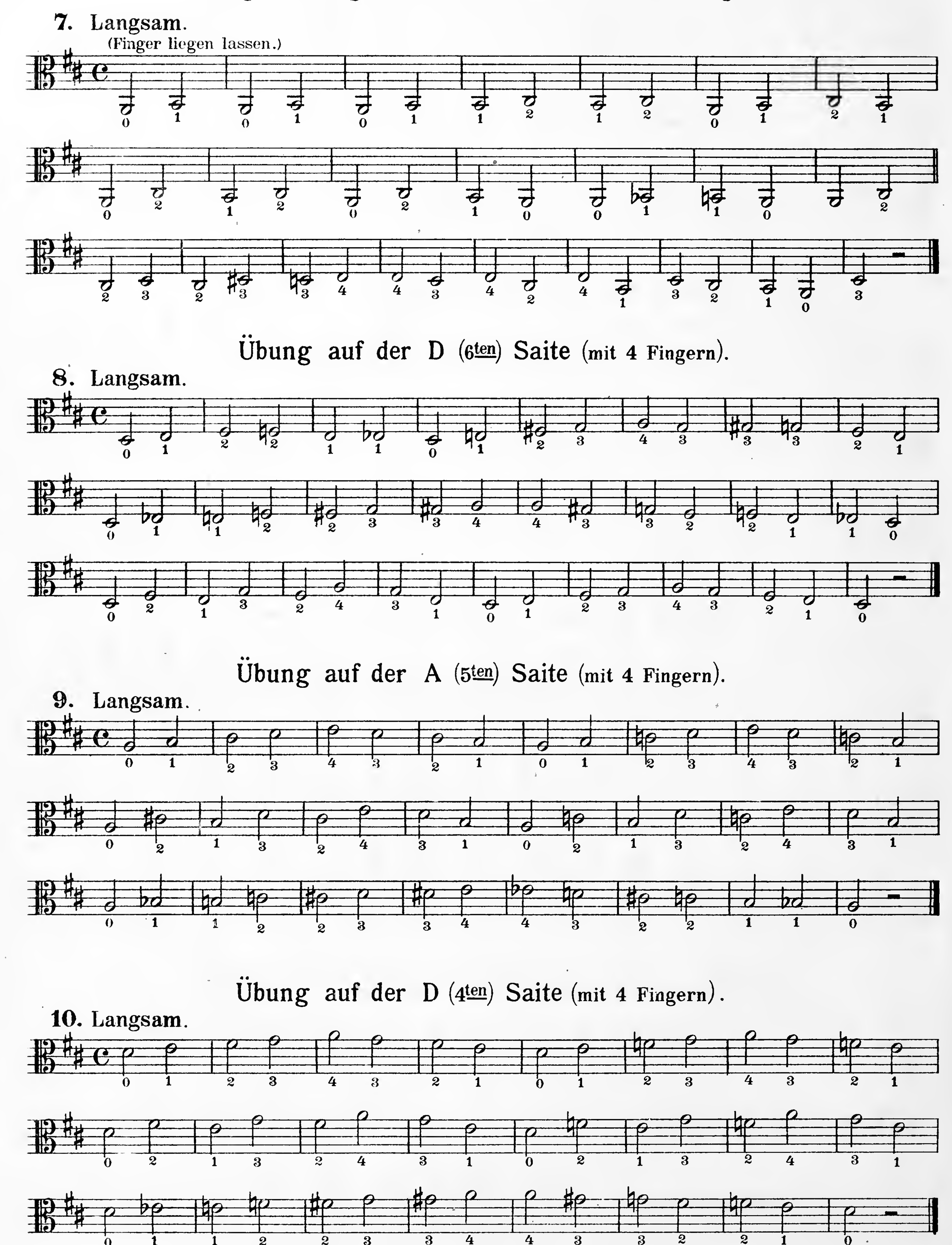
5. Langsam.
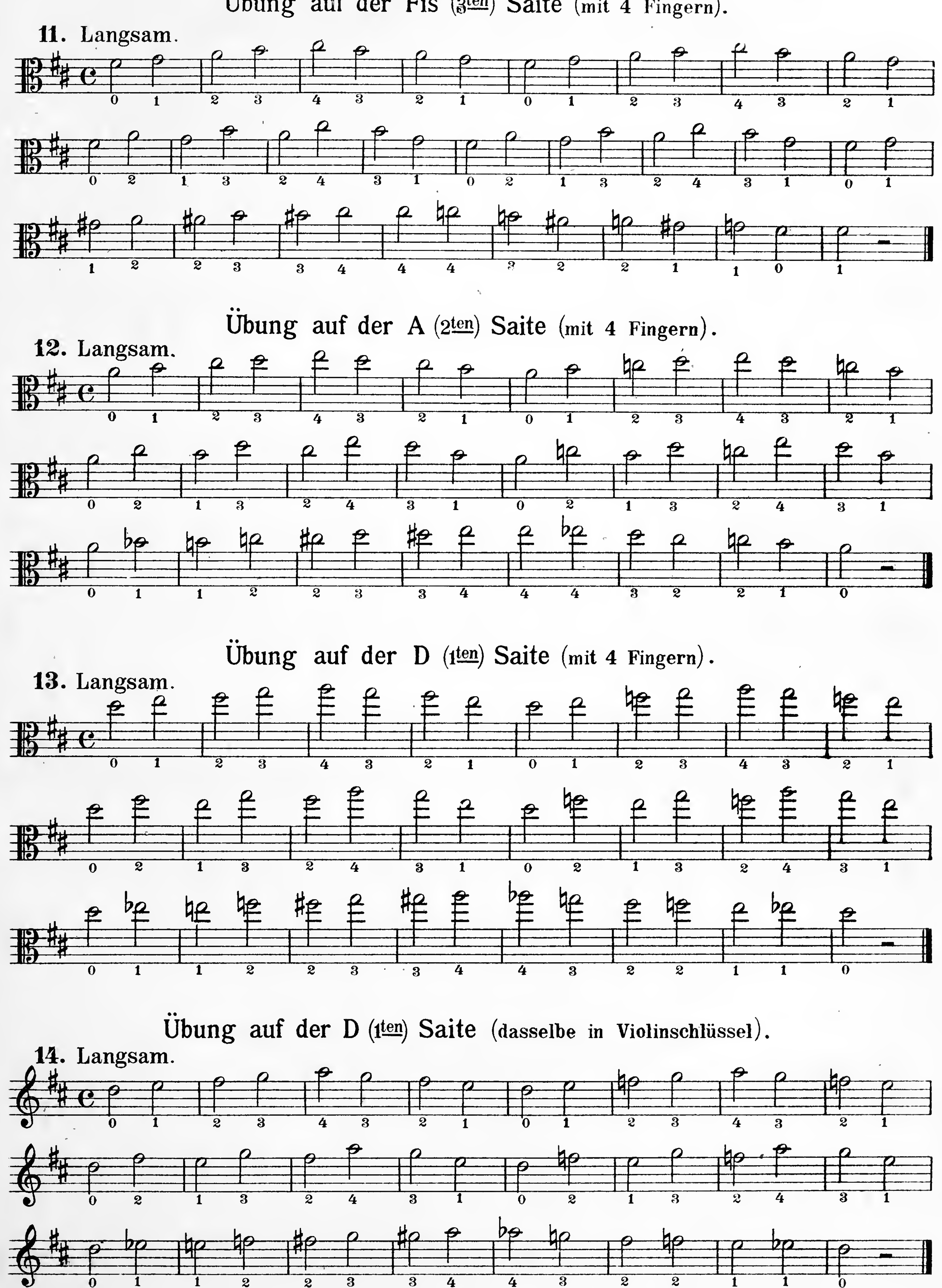


Übung auf leeren Saiten.

6. Langsam.




Finger-Übung auf der A (7ten) Saite (mit 4 Fingern).
7. Langsam.
(Finger liegen lassen.)
Übung auf der D (6ten) Saite (mit 4 Fingern).
8. Langsam.
Übung auf der A (5ten) Saite (mit 4 Fingern).
9. Langsam.
Übung auf der D (4ten) Saite (mit 4 Fingern).
10. Langsam.


Übung auf der Fis (3ten) Saite (mit 4 Fingern).
11. Langsam.
Übung auf der A (2ten) Saite (mit 4 Fingern).
12. Langsam.
Übung auf der D (1ten) Saite (mit 4 Fingern).
13. Langsam.
Übung auf der D (1ten) Saite (dasselbe in Violinschlüssel).
14. Langsam.

Verbindung der Saiten 7 und 6. (A. D.)

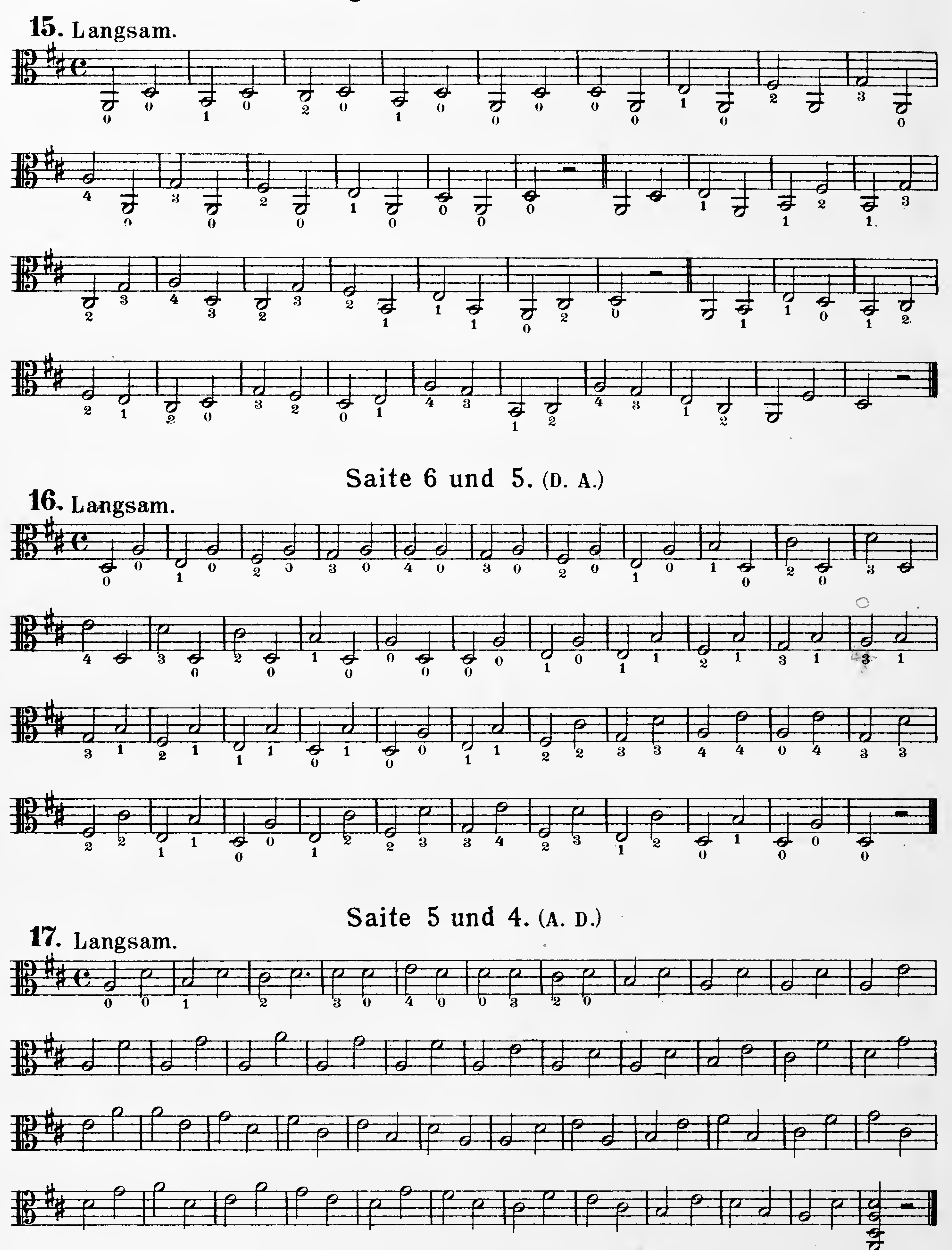
15. Langsam.

Saite 6 und 5. (D. A.)

16. Langsam.

Saite 5 und 4. (A. D.)

17. Langsam.
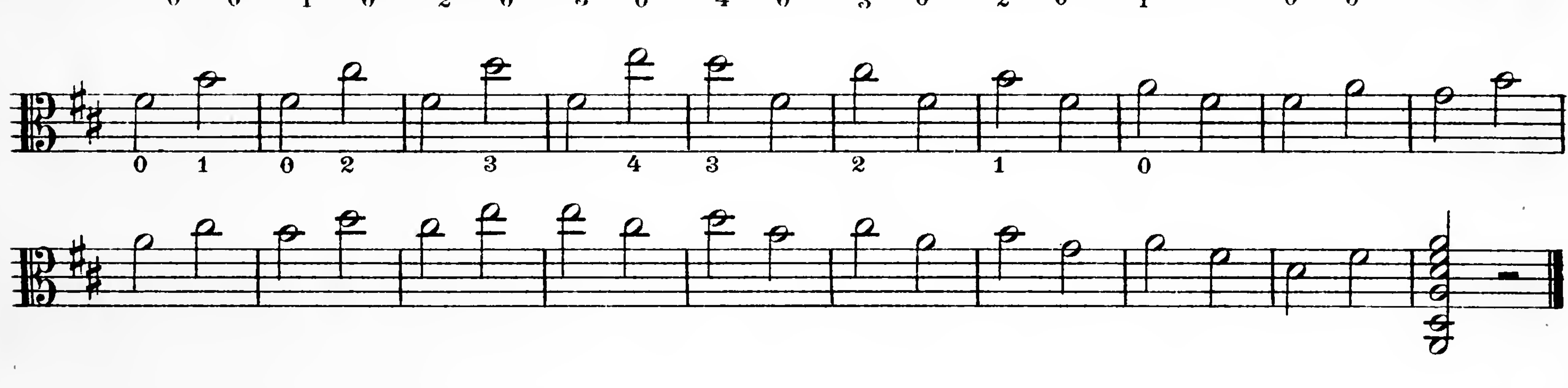


Saite 4 und 3. (D und Fis.)

18. Langsam.
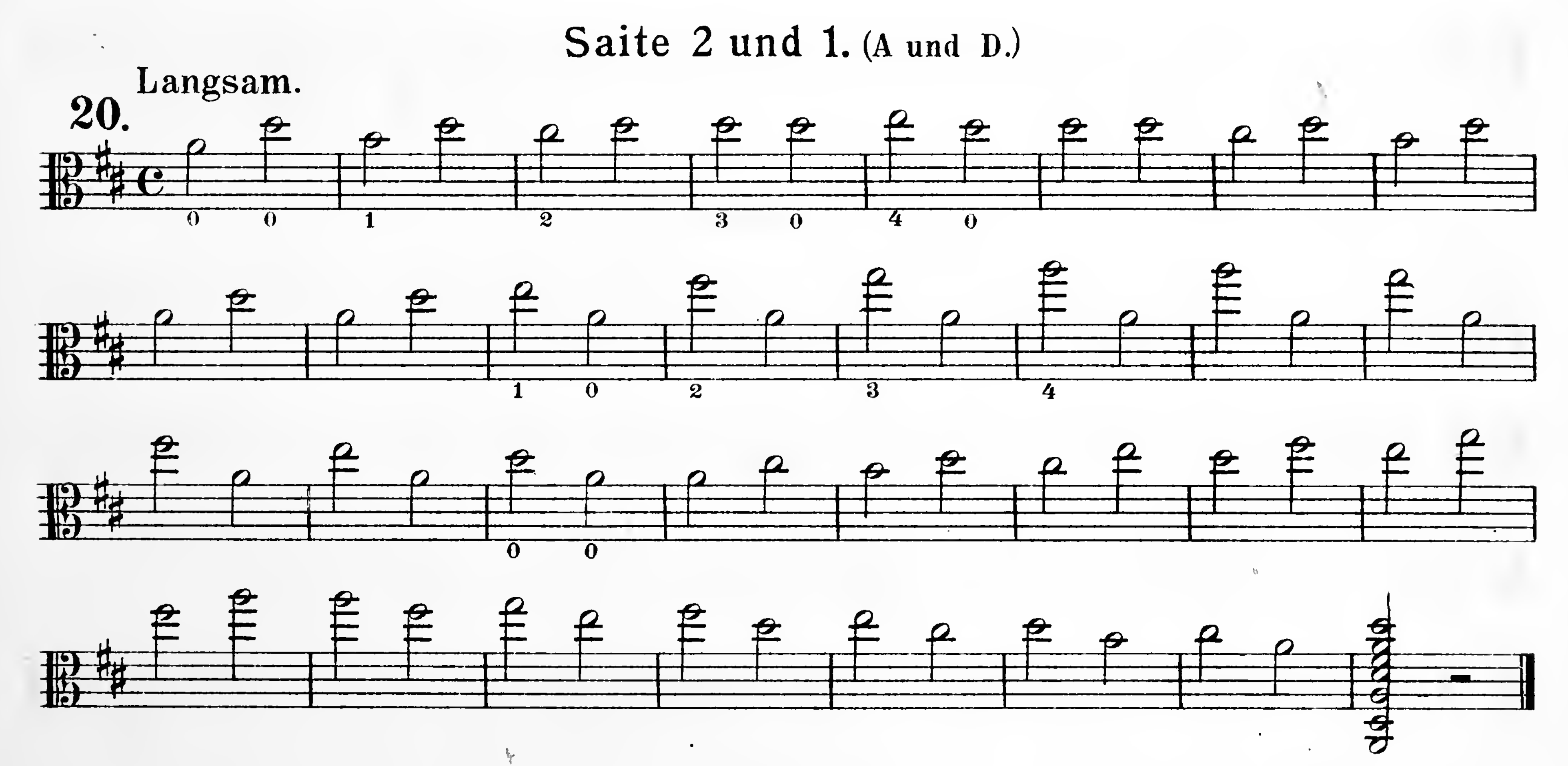
Saite 3 und 2. (Fis und A.)

19. Langsam.

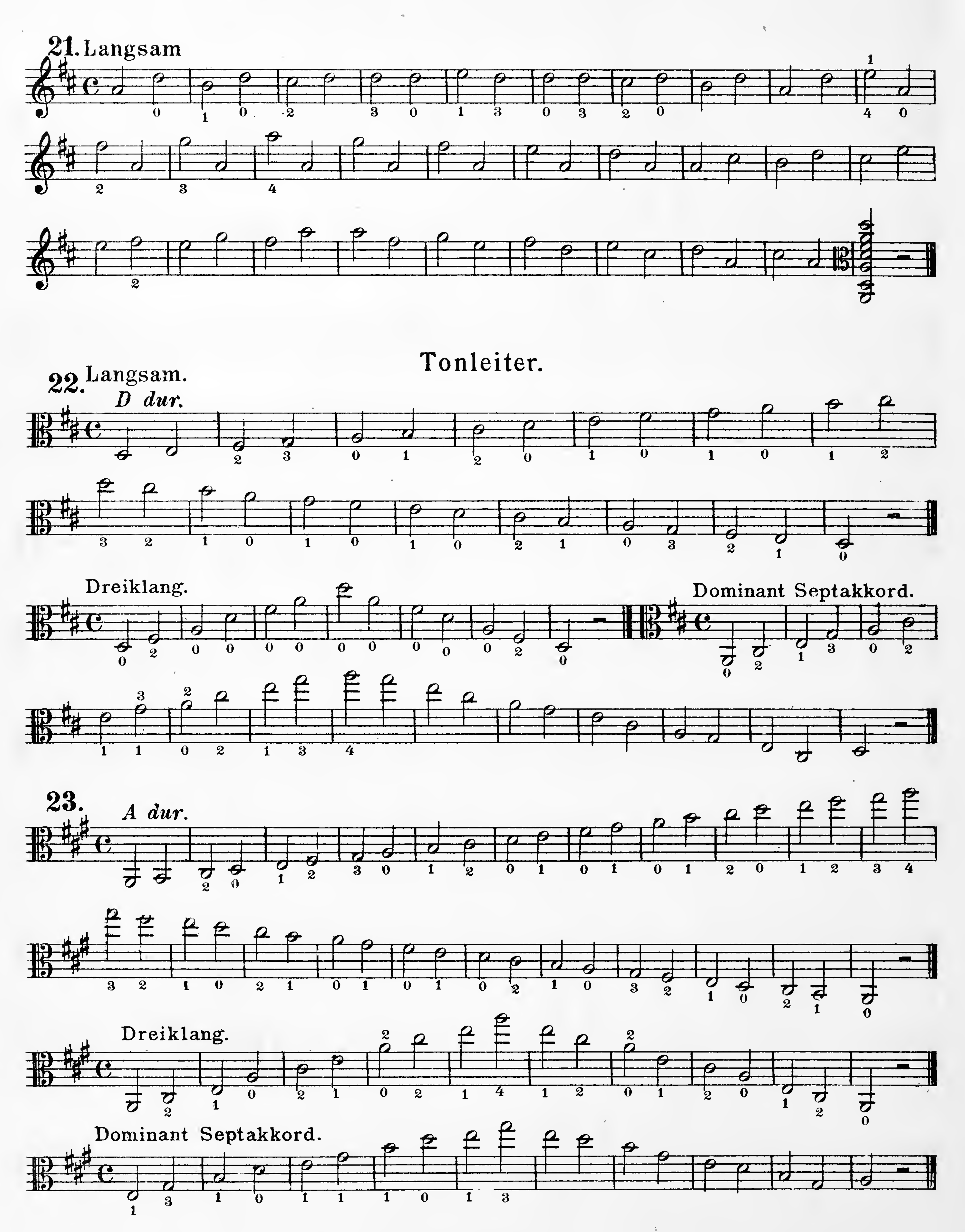


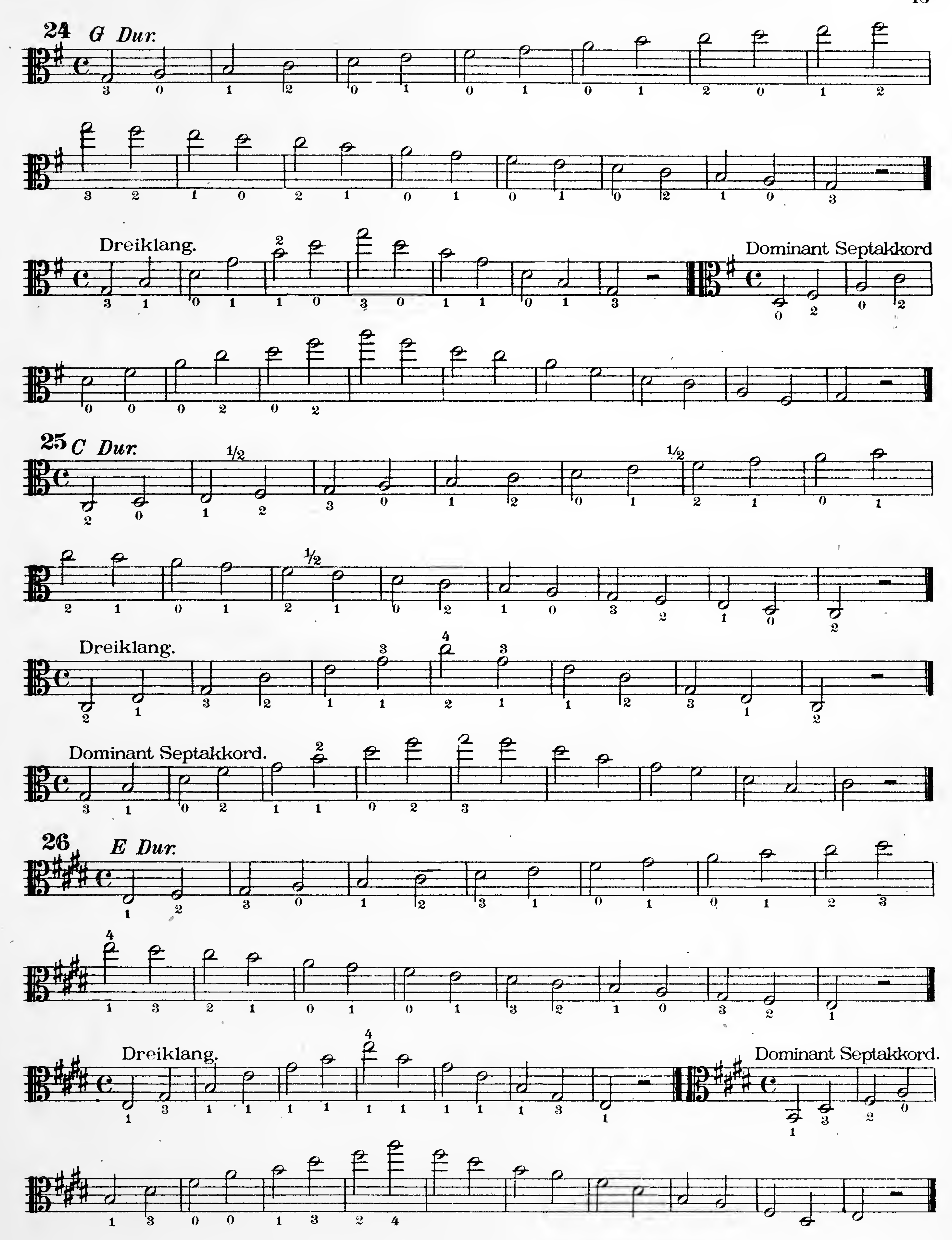
Saite 2 und 1. (A und D.)

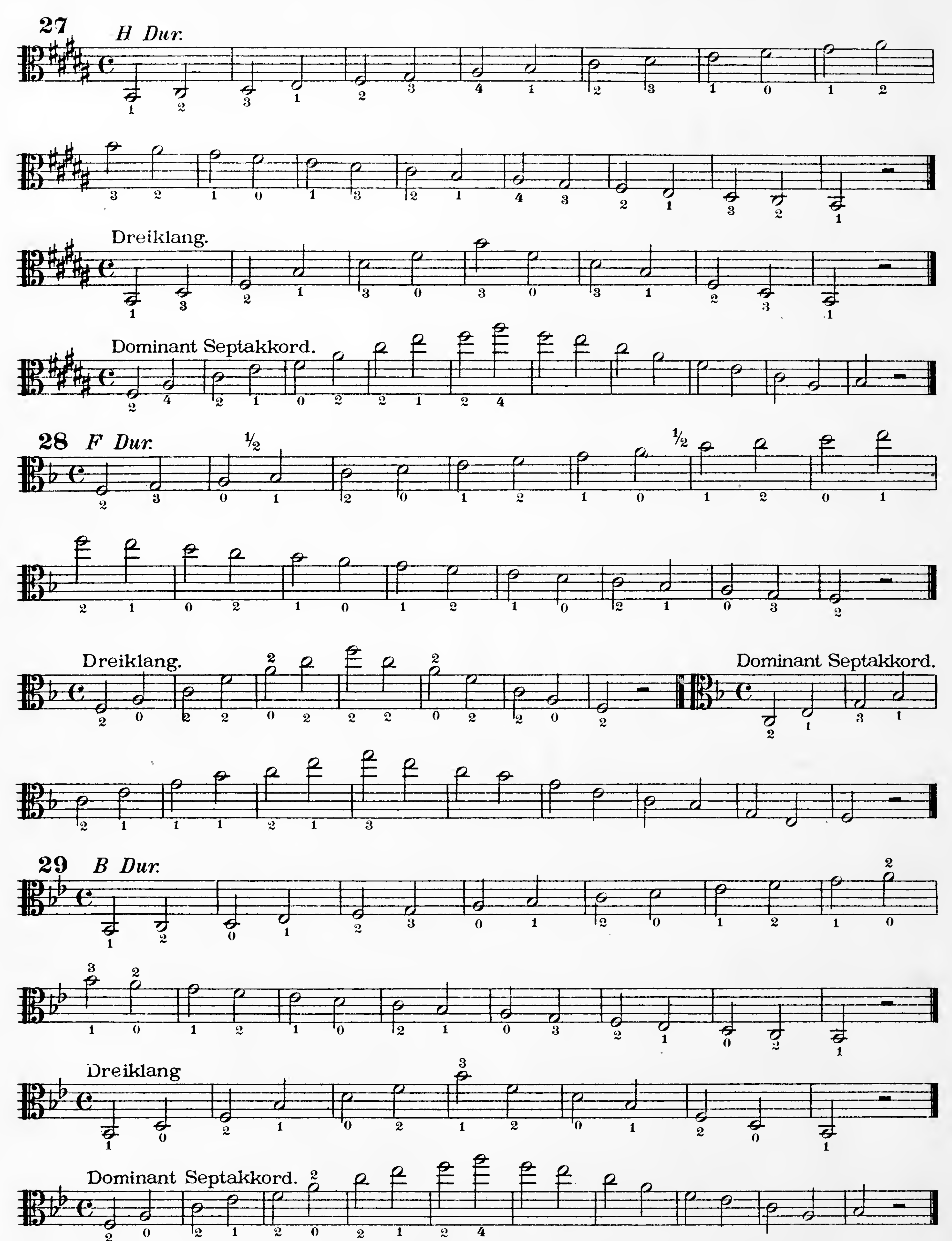
20. Langsam.
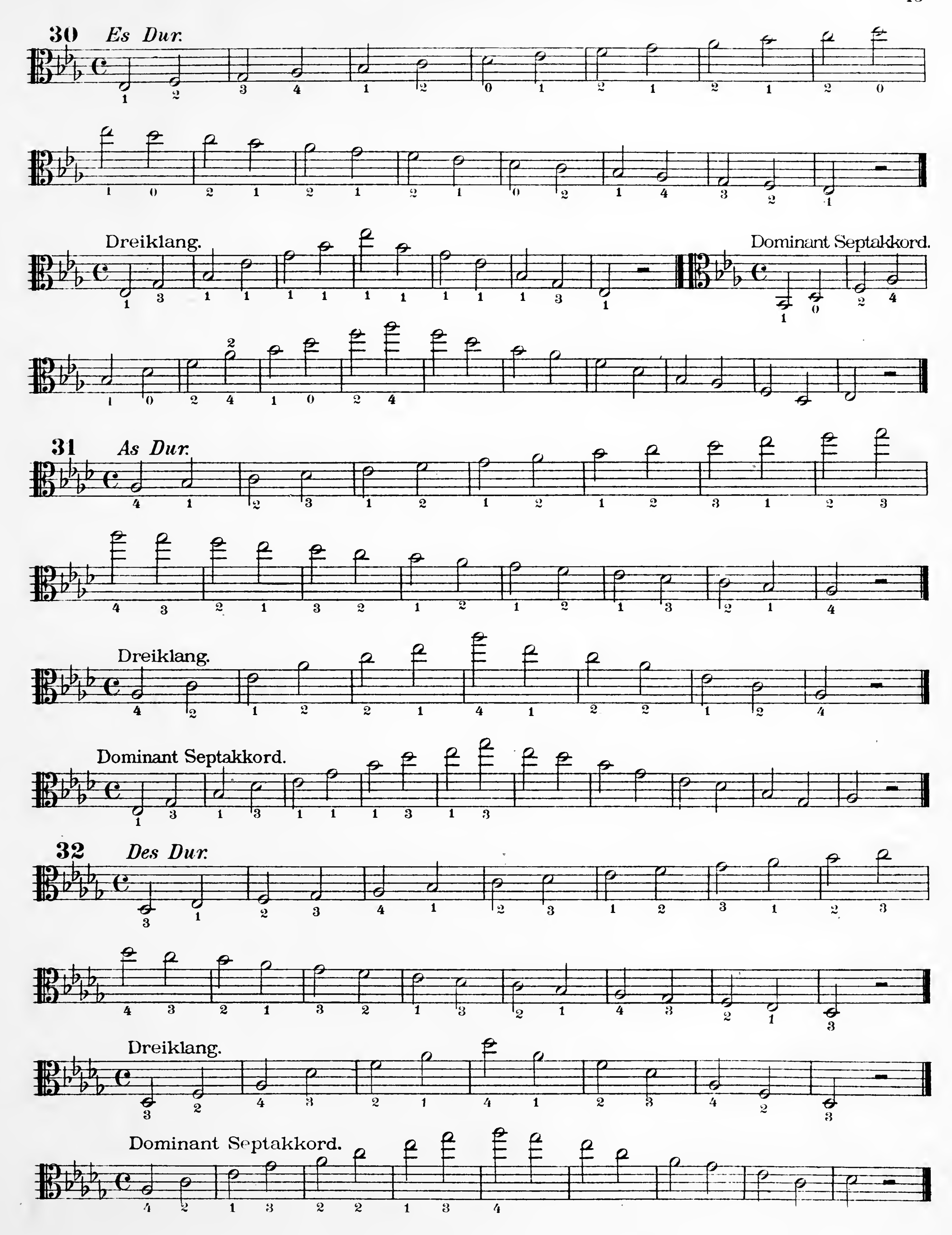


Saite 2 und 1. (A und D im Violinschlüssel.)




24 G Dur.
Dreiklang.
Dominant Septakkord
25 C Dur.
Dreiklang.
Dominant Septakkord.
26 E Dur.
Dreiklang.
Dominant Septakkord.


27
H Dur.
Dreiklang.
Dominant Septakkord.
28
F Dur.
Dreiklang.
Dominant Septakkord.
29
B Dur.
Dreiklang
Dominant Septakkord.


30 Es Dur.
Dreiklang.
Dominant Septakkord.
31 As Dur.
Dreiklang.
Dominant Septakkord.
32 Des Dur.
Dreiklang.
Dominant Septakkord.

Übung. (Sekunden und Terzen.)

33. Langsam.

Übung. (Quarten und Quinten.)

34. Langsam.

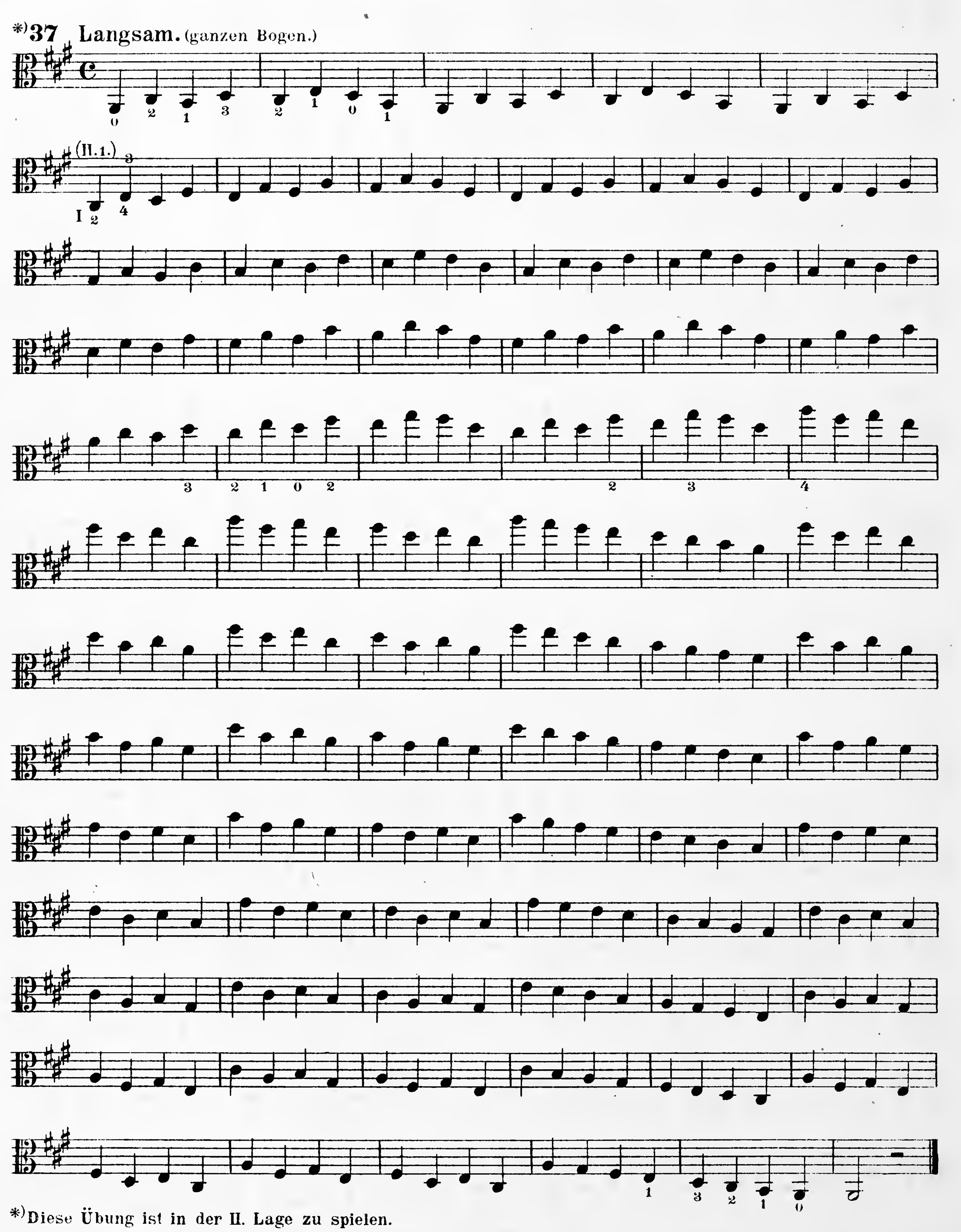
Übung. (Sexten und Septimen.)

35. Langsam.
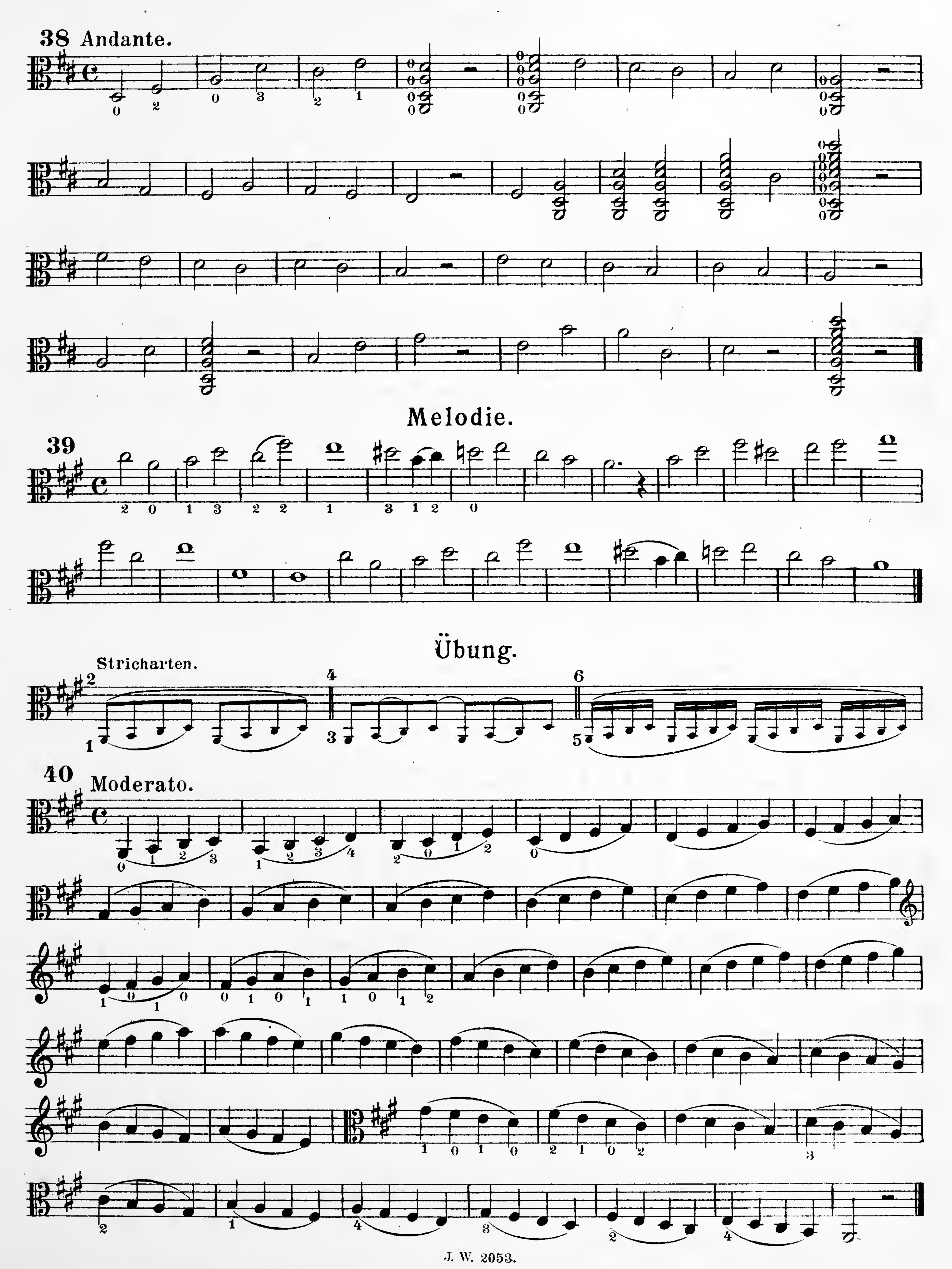
Übung. (Oktaven und Nonen.)

36. Langsam.
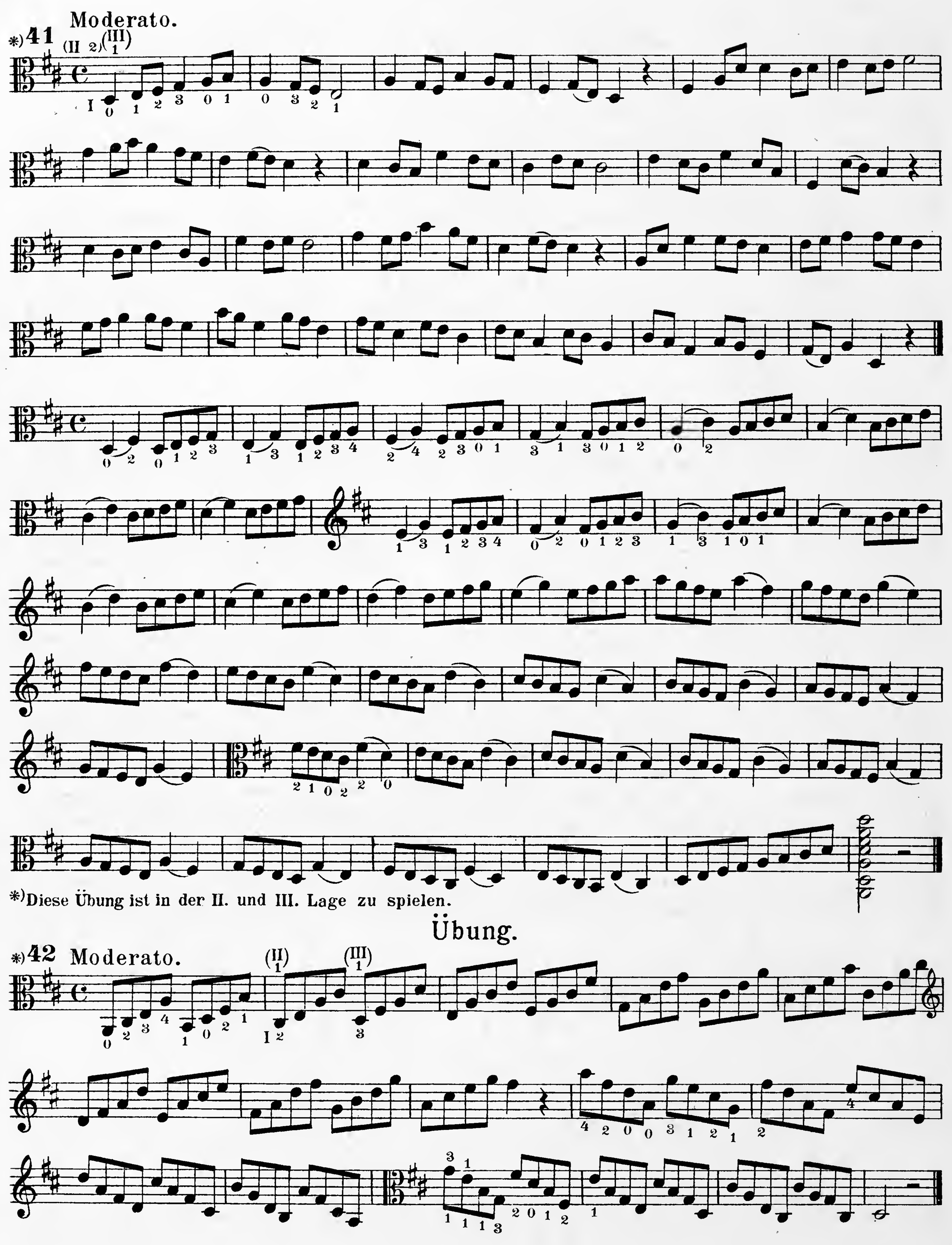
Übung.



*)Diese Übung ist in der II. Lage zu spielen.


Melodie. (mit leeren Saiten.)
38 Andante.
Melodie.
39
Übung.
Stricharten.
40 Moderato.
J. W. 2053.
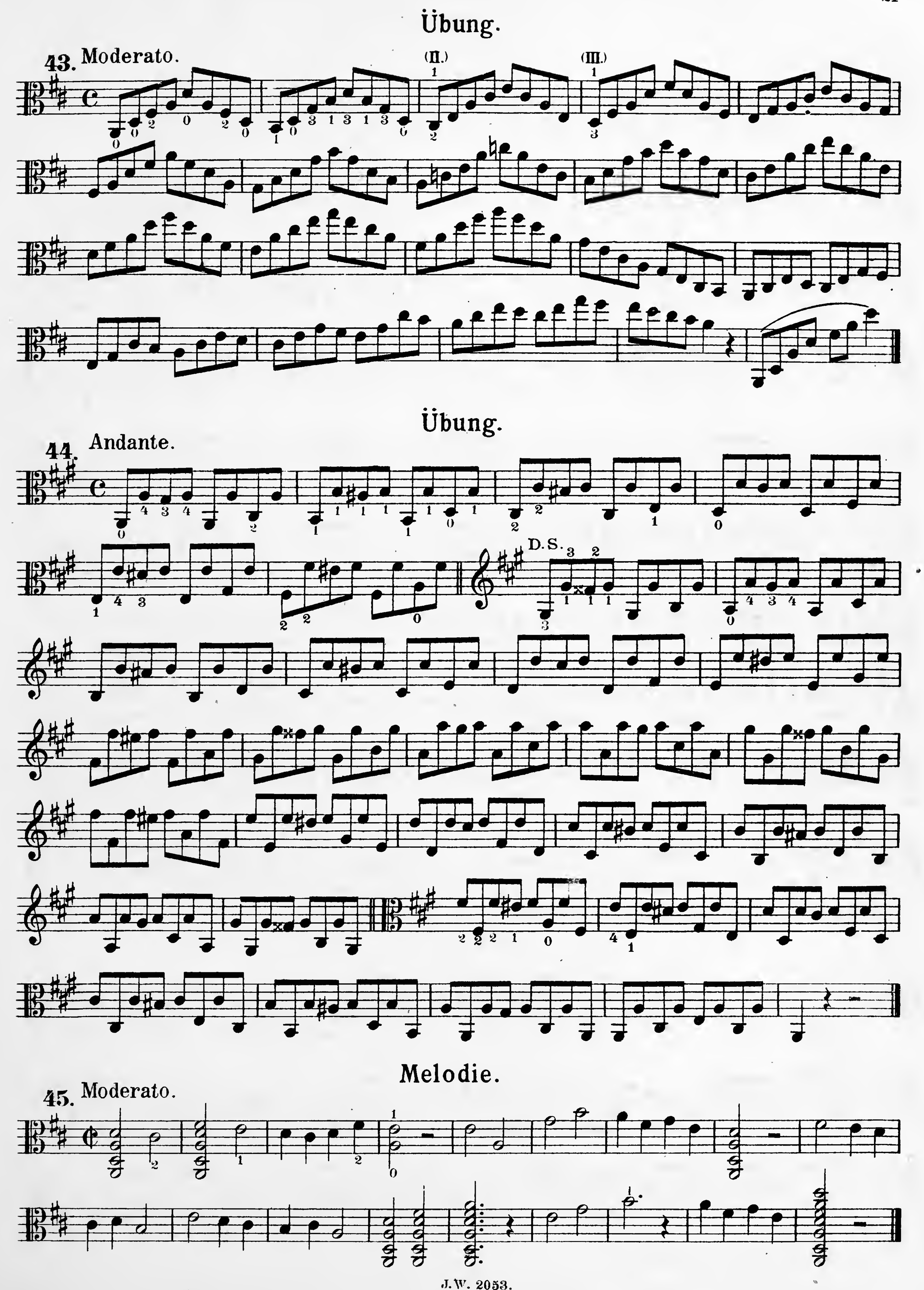
Übung.
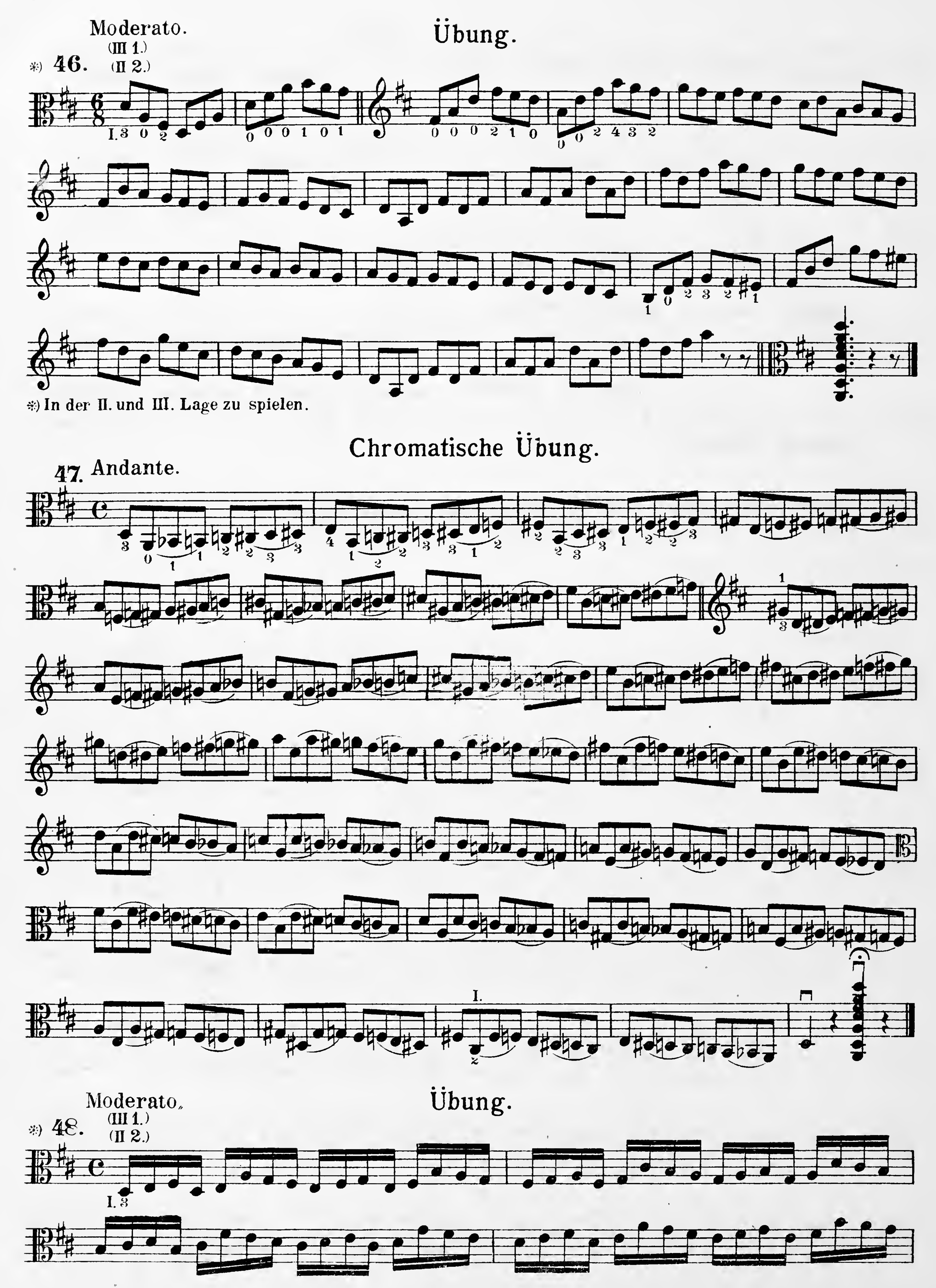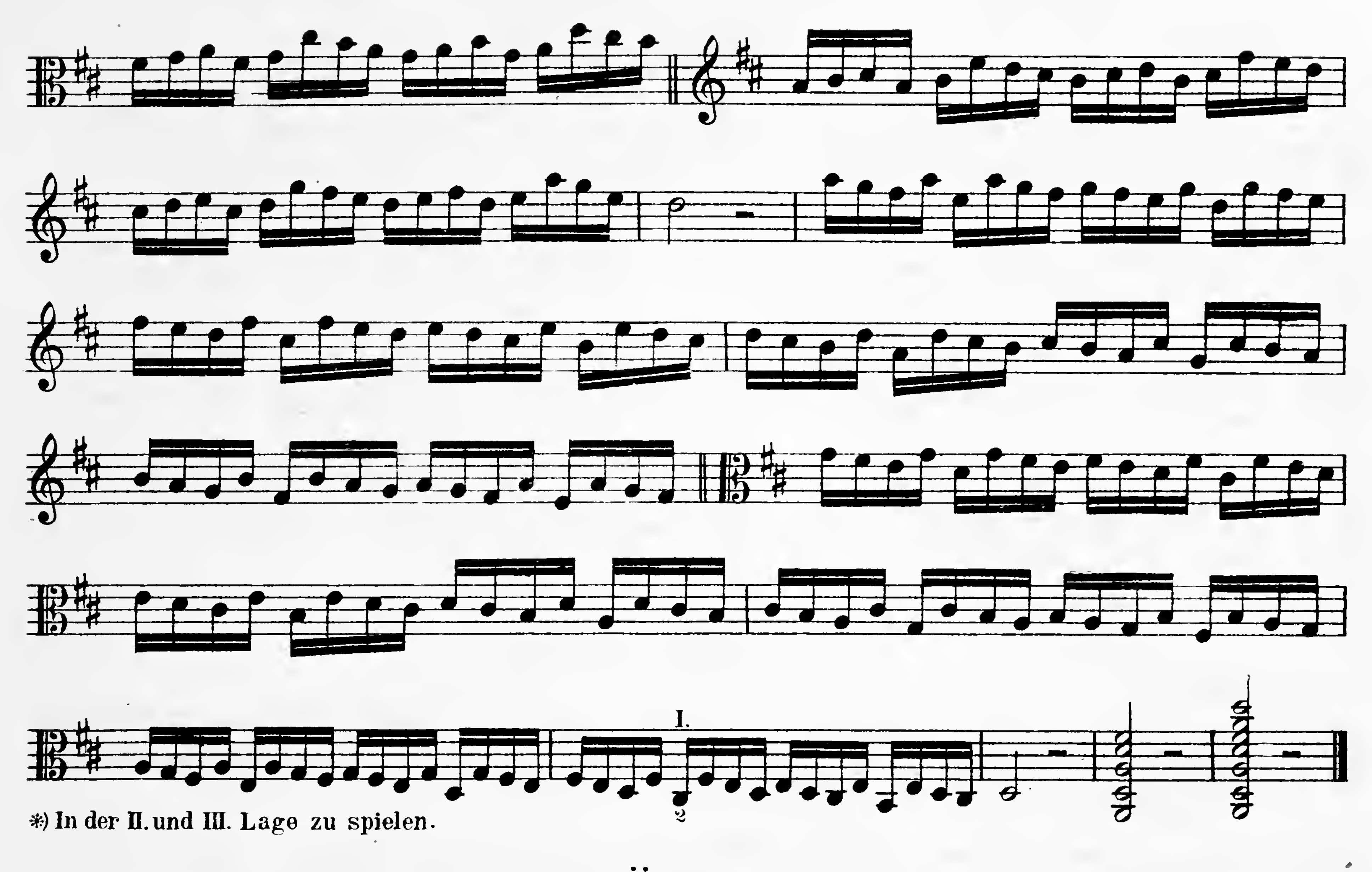


*) Diese Übung ist in der II. und III. Lage zu spielen.

*) In der II. und III. Lage zu spielen.

Übung.




Moderato.
Übung.
(III 1.)
(II 2.)
*) 46.
*) In der II. und III. Lage zu spielen.
Chromatische Übung.
47. Andante.
Moderato.
Übung.
(III 1.)
(II 2.)
*) 48.

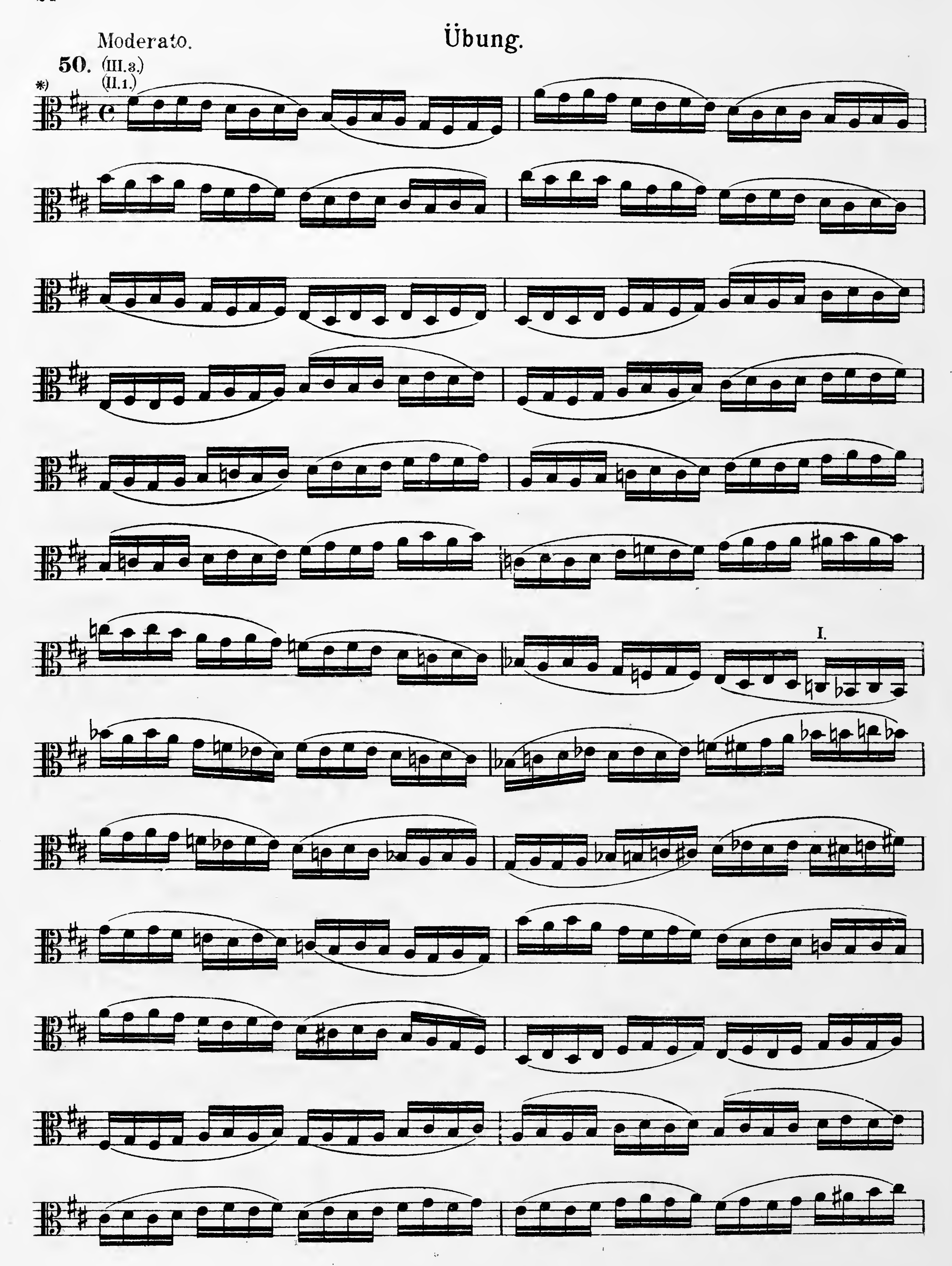


*) In der II. und III. Lage zu spielen.

Übung.

49. Moderato.

Übung.





*) In der II. und III. Lage zu spielen.
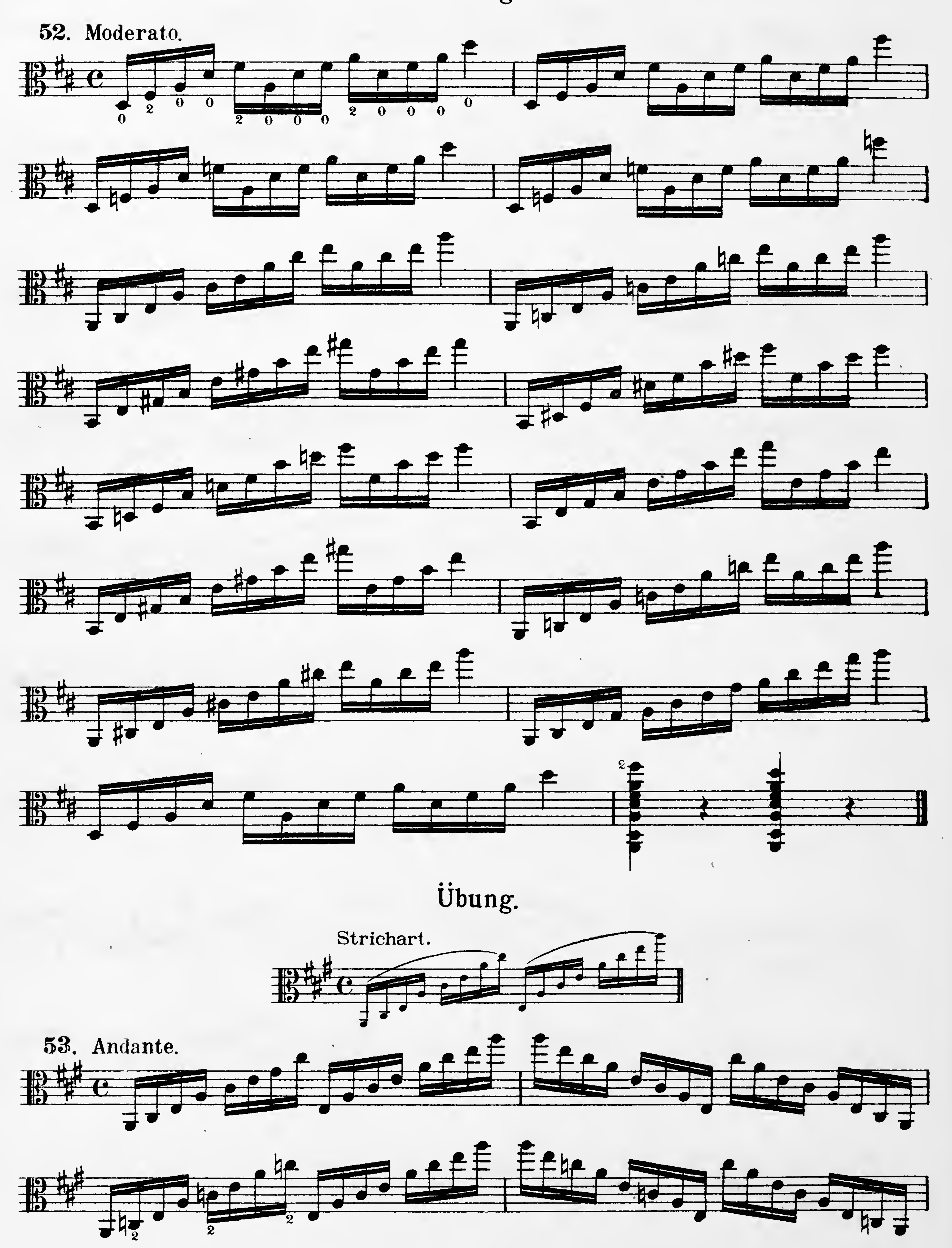
Übung.

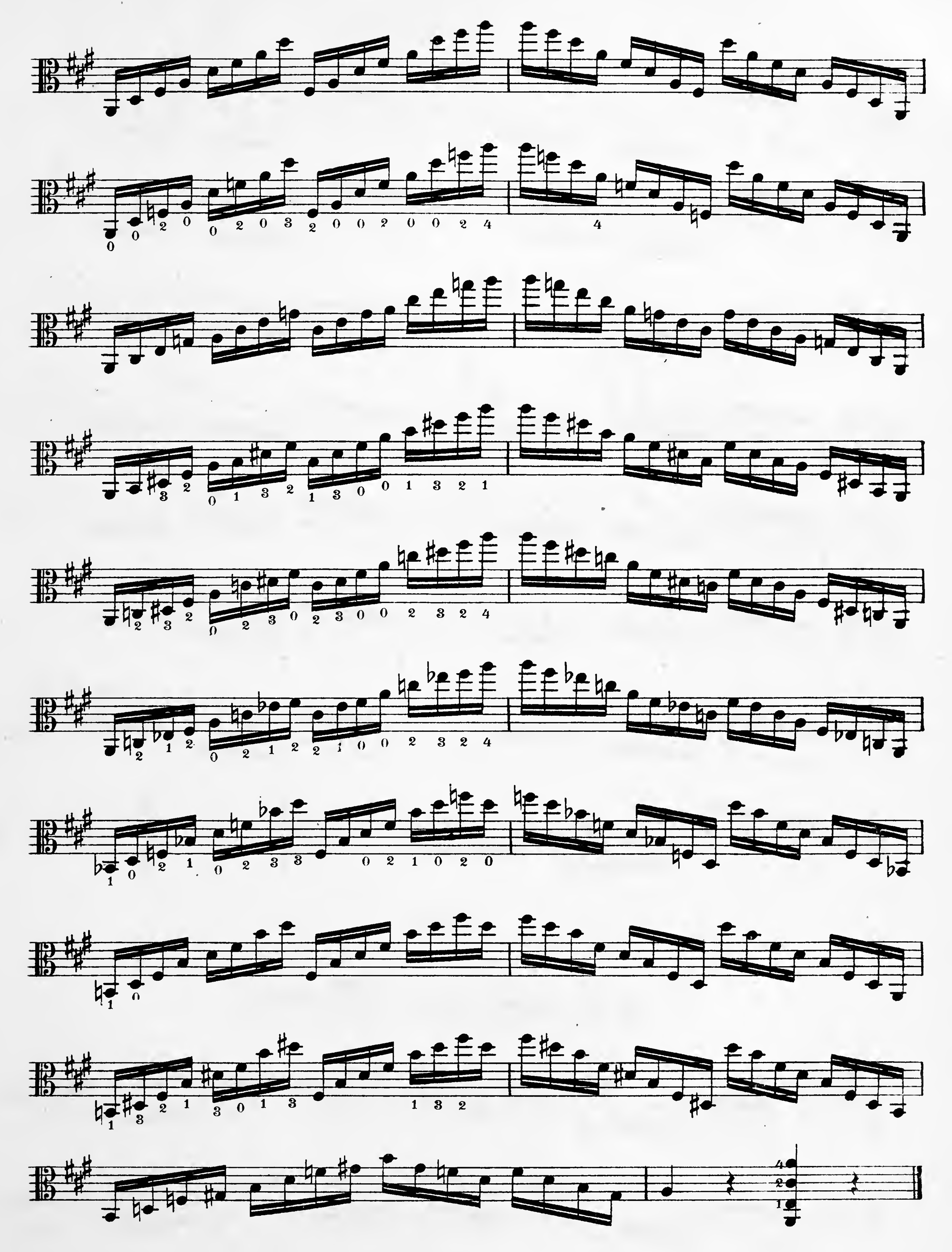
Moderato.

51. (III.1) (II.2)

*)

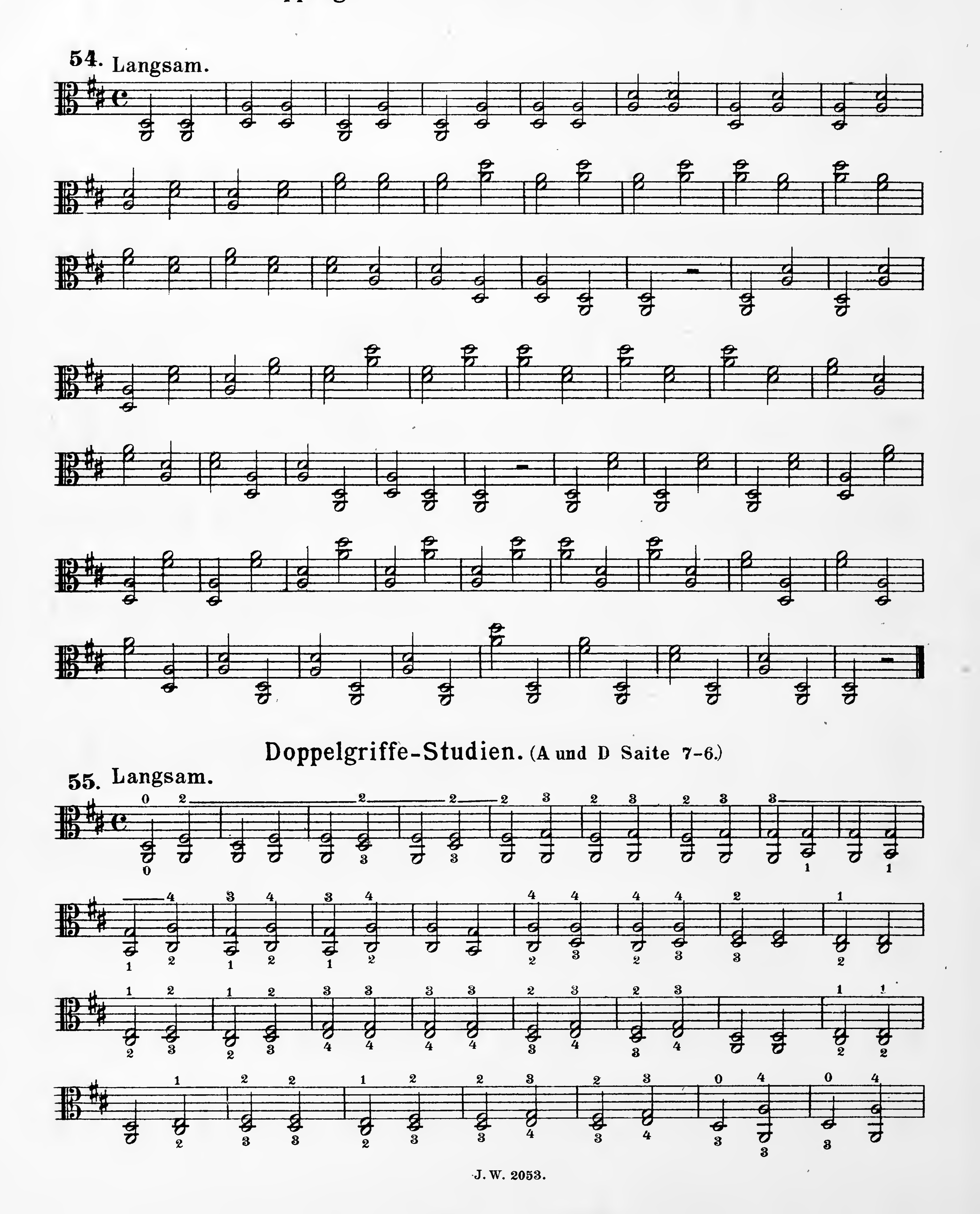
*) In der II. und III. Lage zu spielen.


Ütung.
52. Moderato.
Übung.
Strichart.
53. Andante.
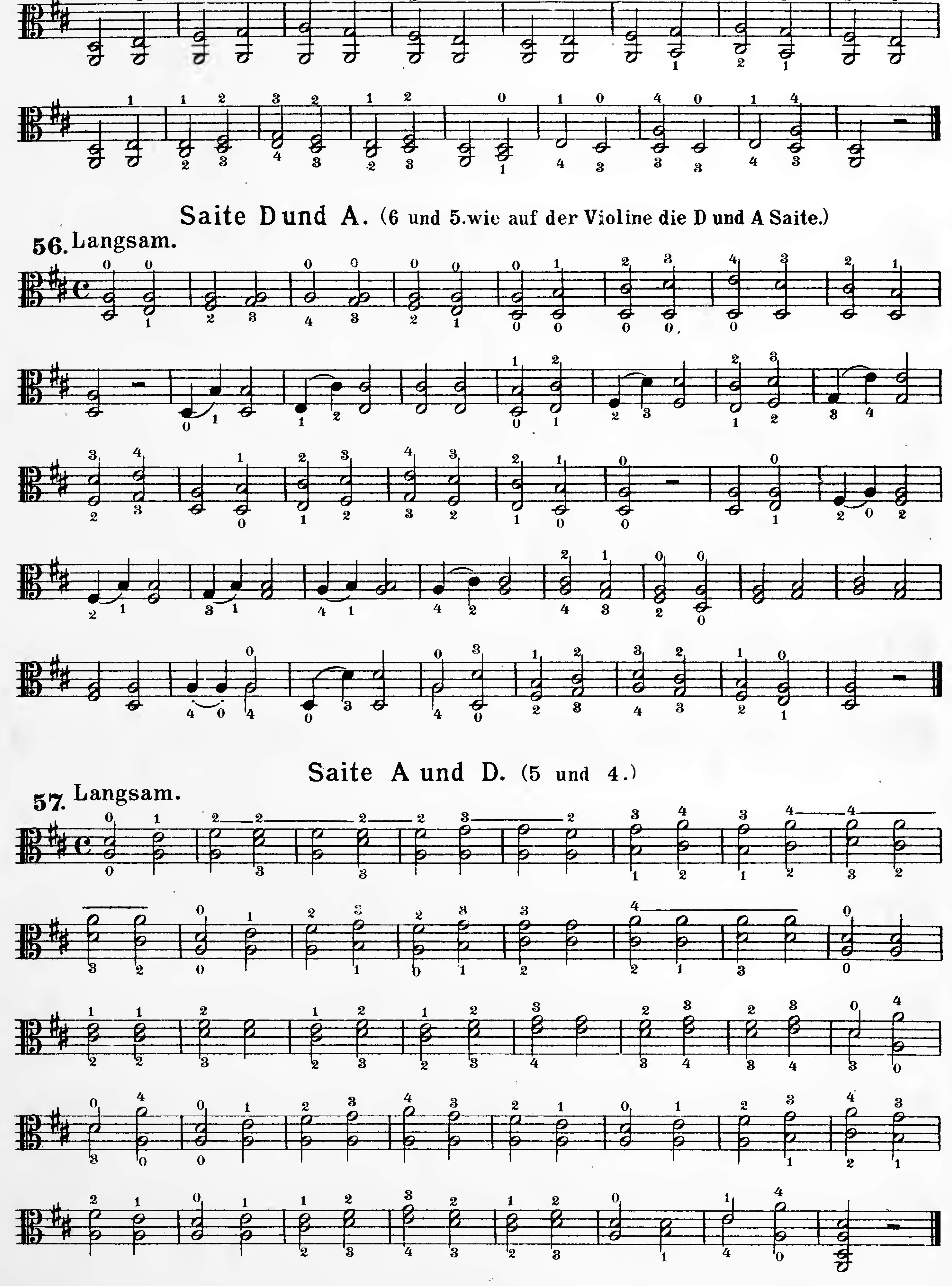


Doppelgriffe-Vorstudien. (leere Saiten.)

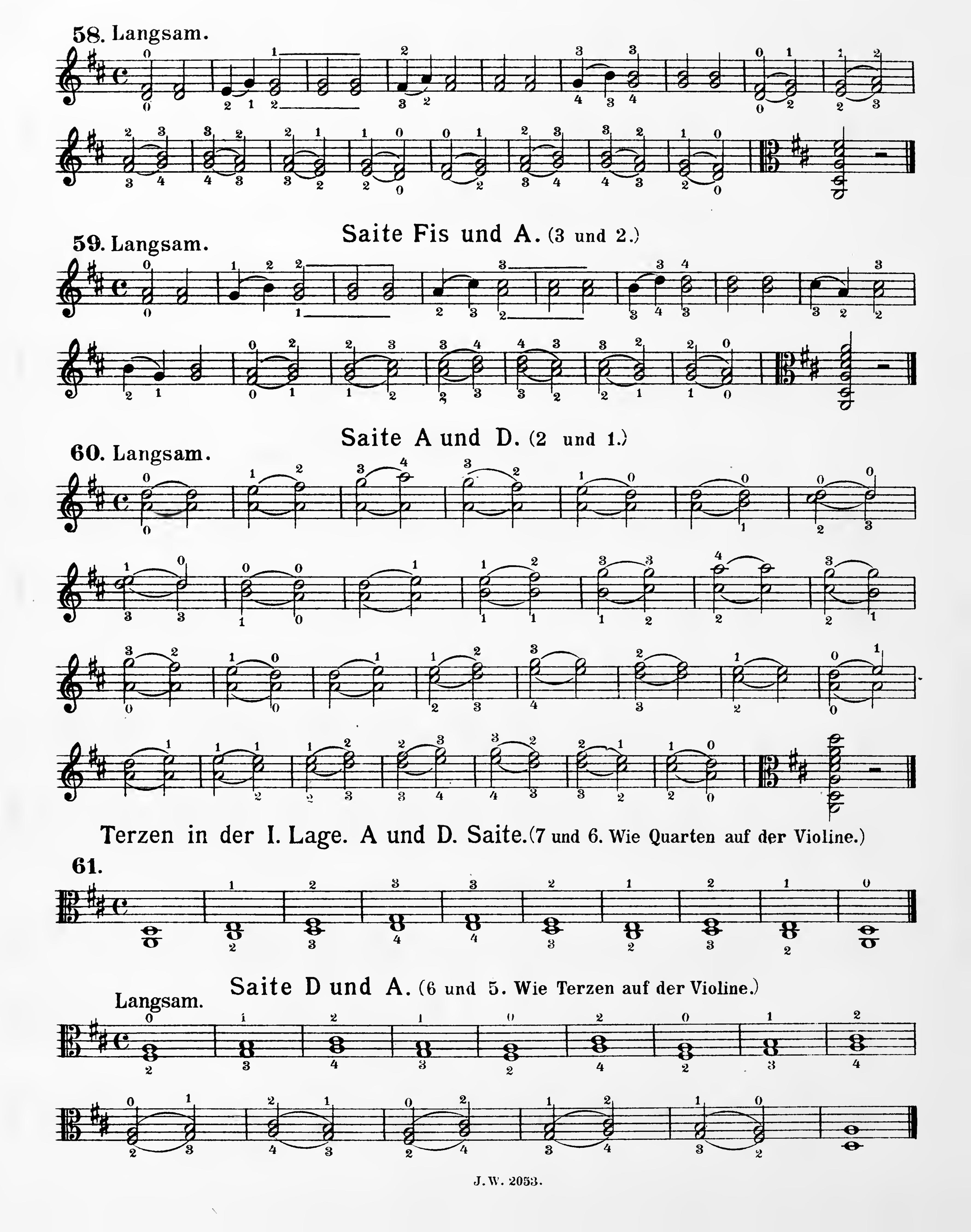
54. Langsam.



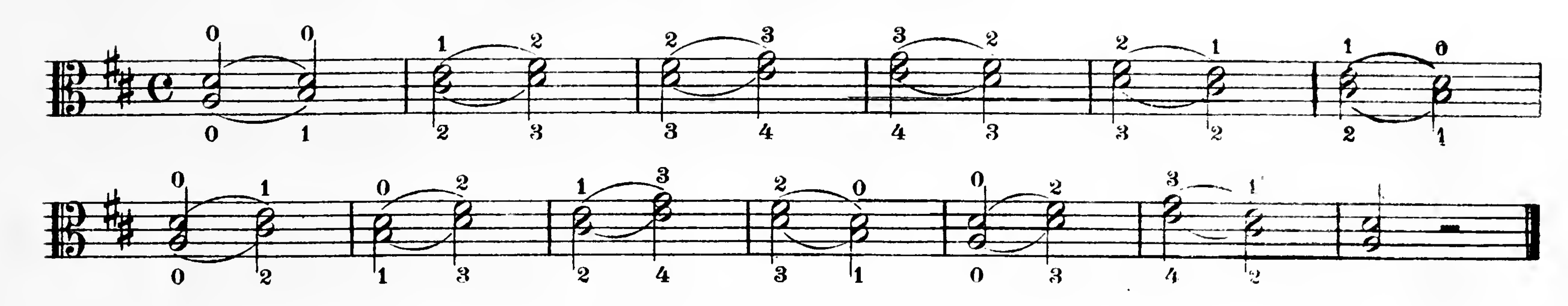
Doppelgriffe-Studien. (A und D Saite 7-6.)

55. Langsam.


Saite D und A. (6 und 5. wie auf der Violine die D und A Saite.)
56. Langsam.
Saite A und D. (5 und 4.)
57. Langsam.

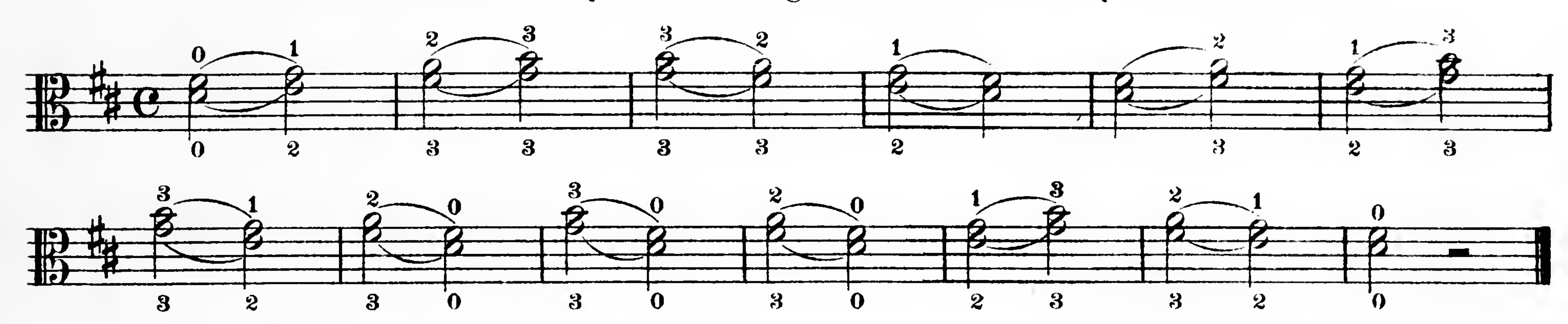

Saite D und Fis. (4 und 3.)
58. Langsam.
Saite Fis und A. (3 und 2.)
59. Langsam.
Saite A und D. (2 und 1.)
60. Langsam.
Terzen in der I. Lage. A und D. Saite. (7 und 6. Wie Quarten auf der Violine.)
61.
Saite D und A. (6 und 5. Wie Terzen auf der Violine.)
Langsam.

A und D Saite. (5 und 4. Wie Quarten auf der Violine.)



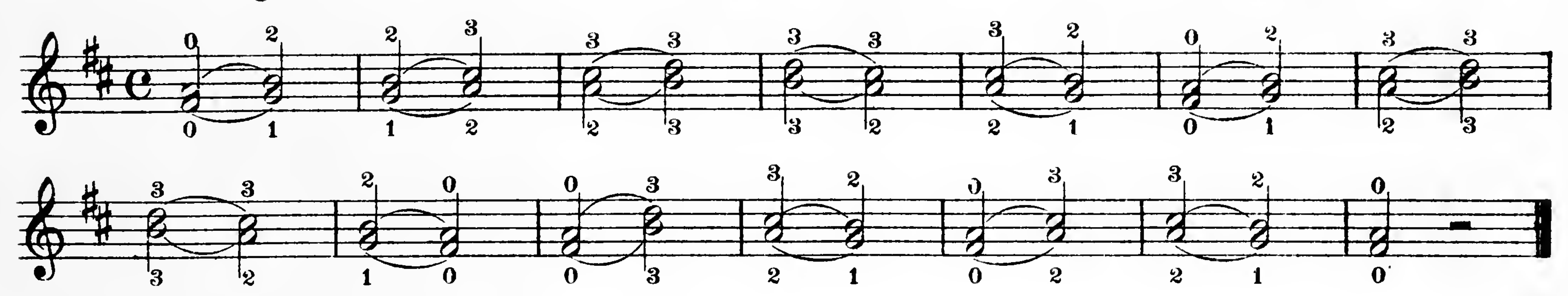
D und Fis Saite. (4 und 3.)

Bei kleinen Terzen wie reine Quarten und bei großen Terzen wie reine Quinten auf der Violine.

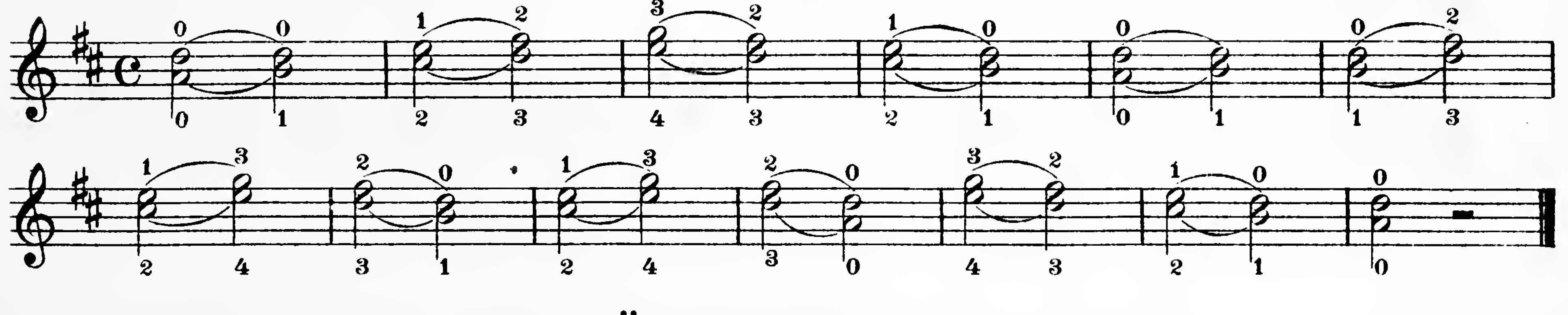


Fis und A Saite. (3 und 2.)
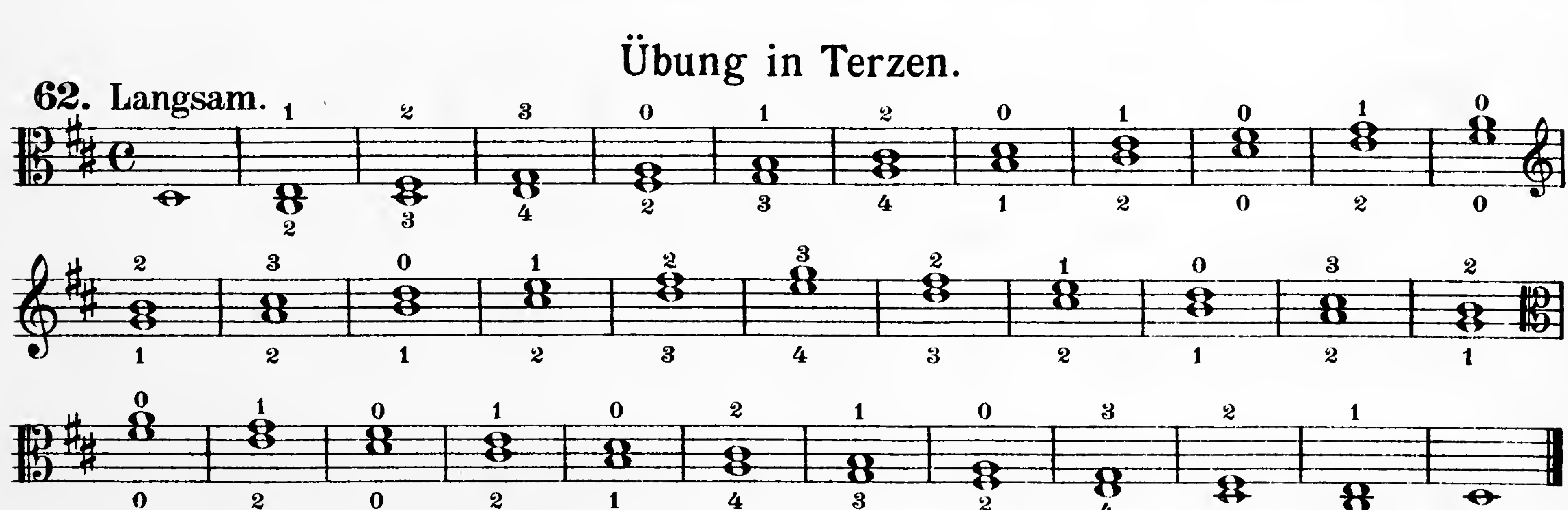
Bei großen Terzen wie kleine Sexten und bei kleinen Terzen wie reine Quinten auf der Violine.



A und D Saite. (2 und 1. Wie Quarten auf der Violine.)

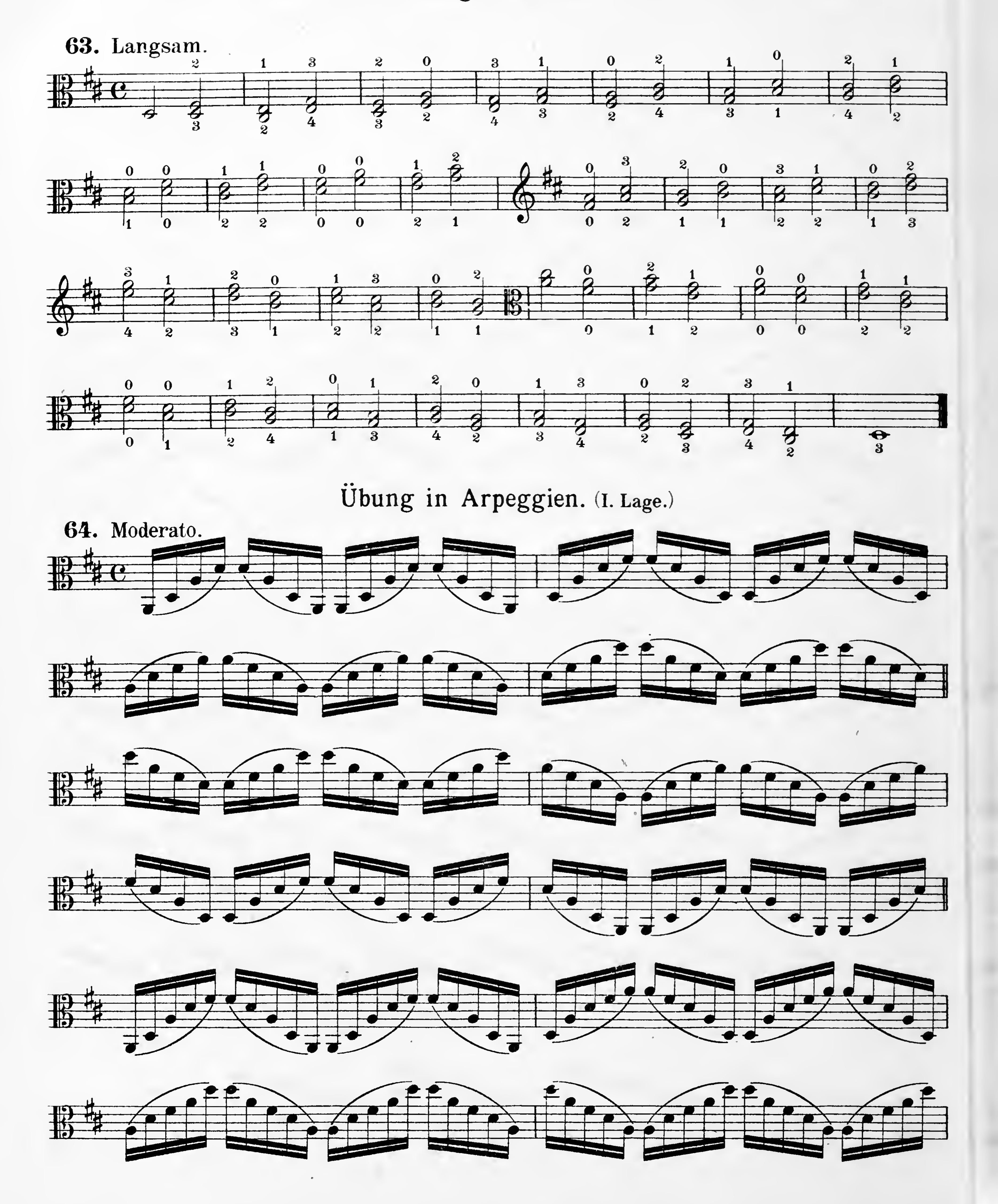


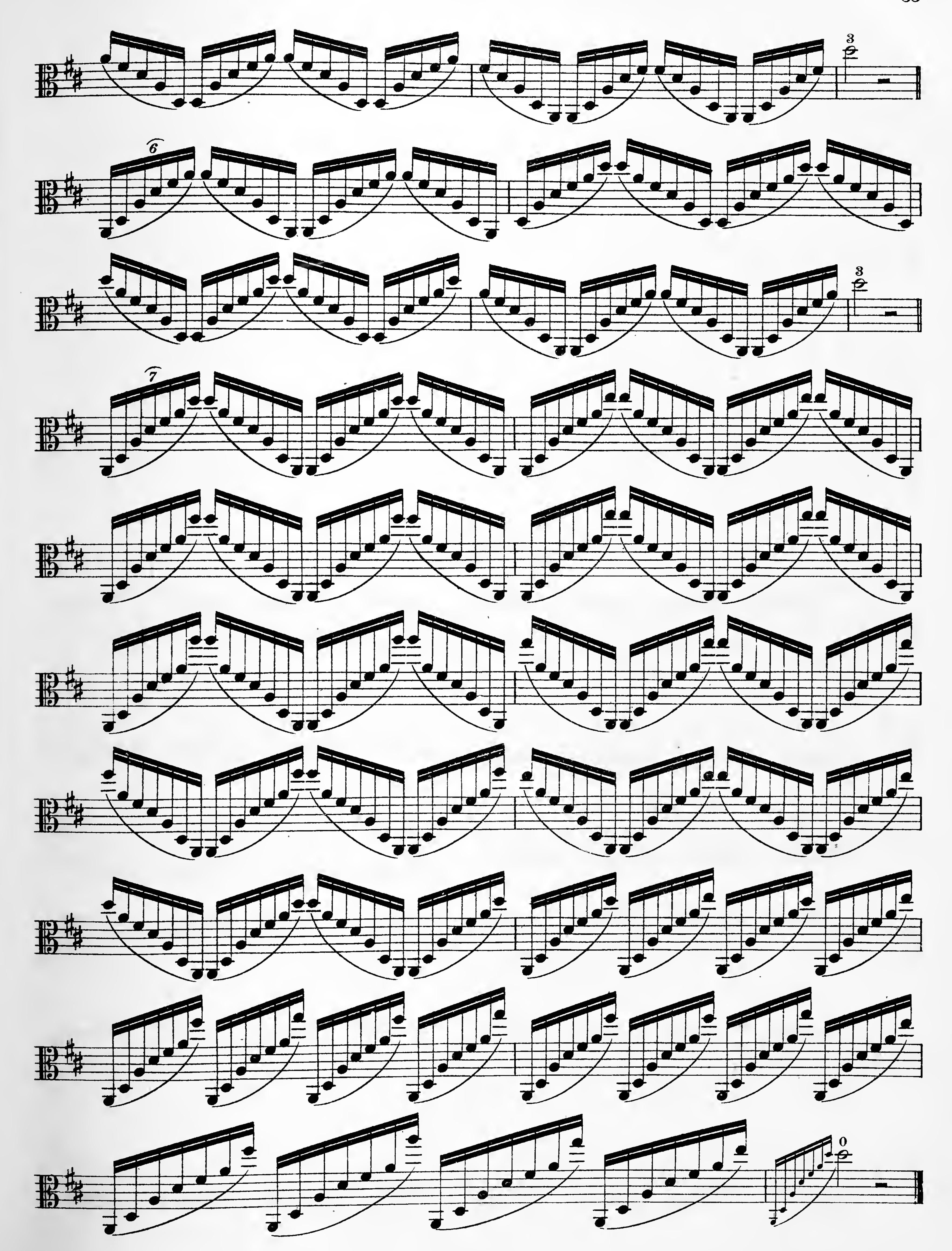
Übung in Terzen.



Übung in Terzen.

63. Langsam.

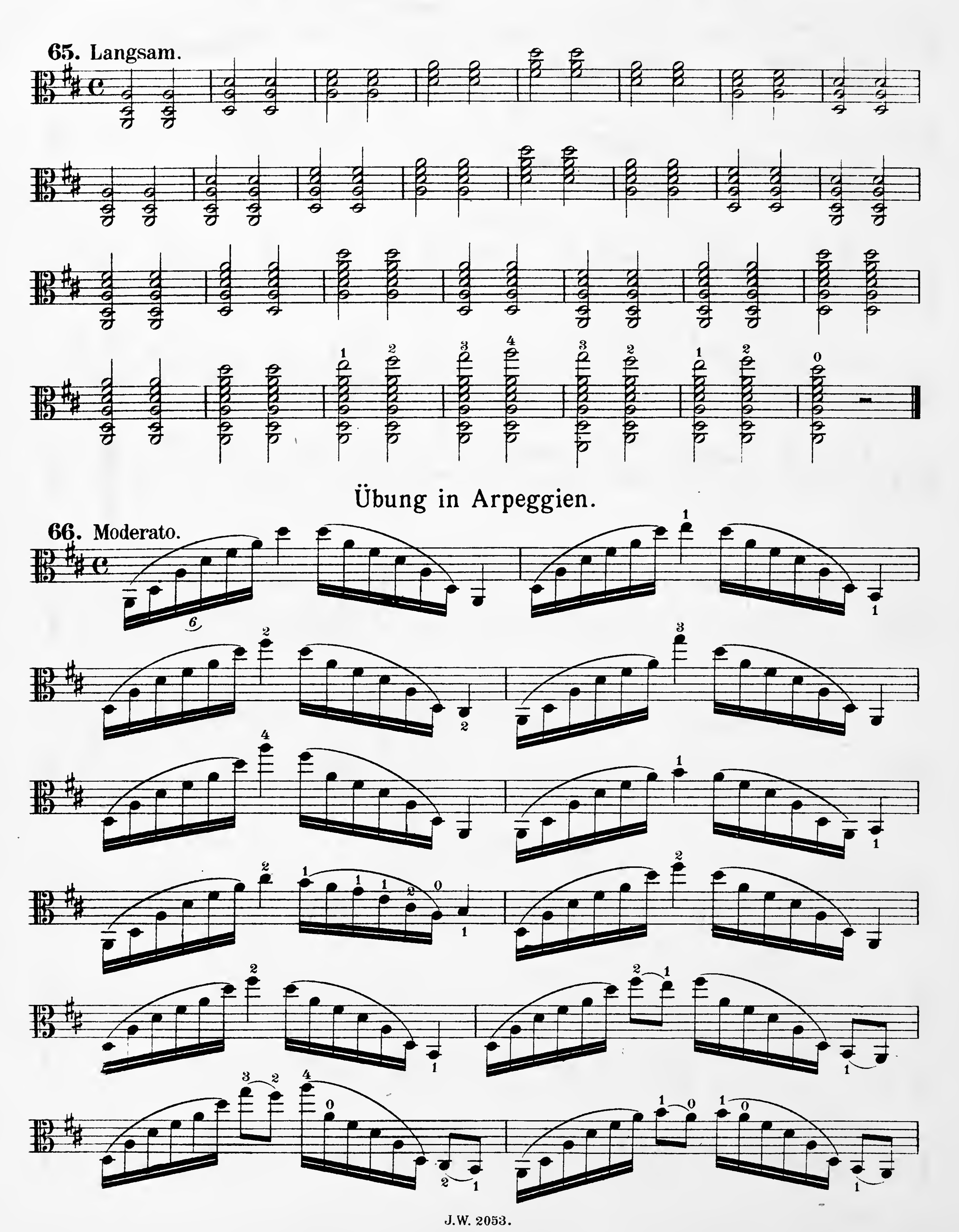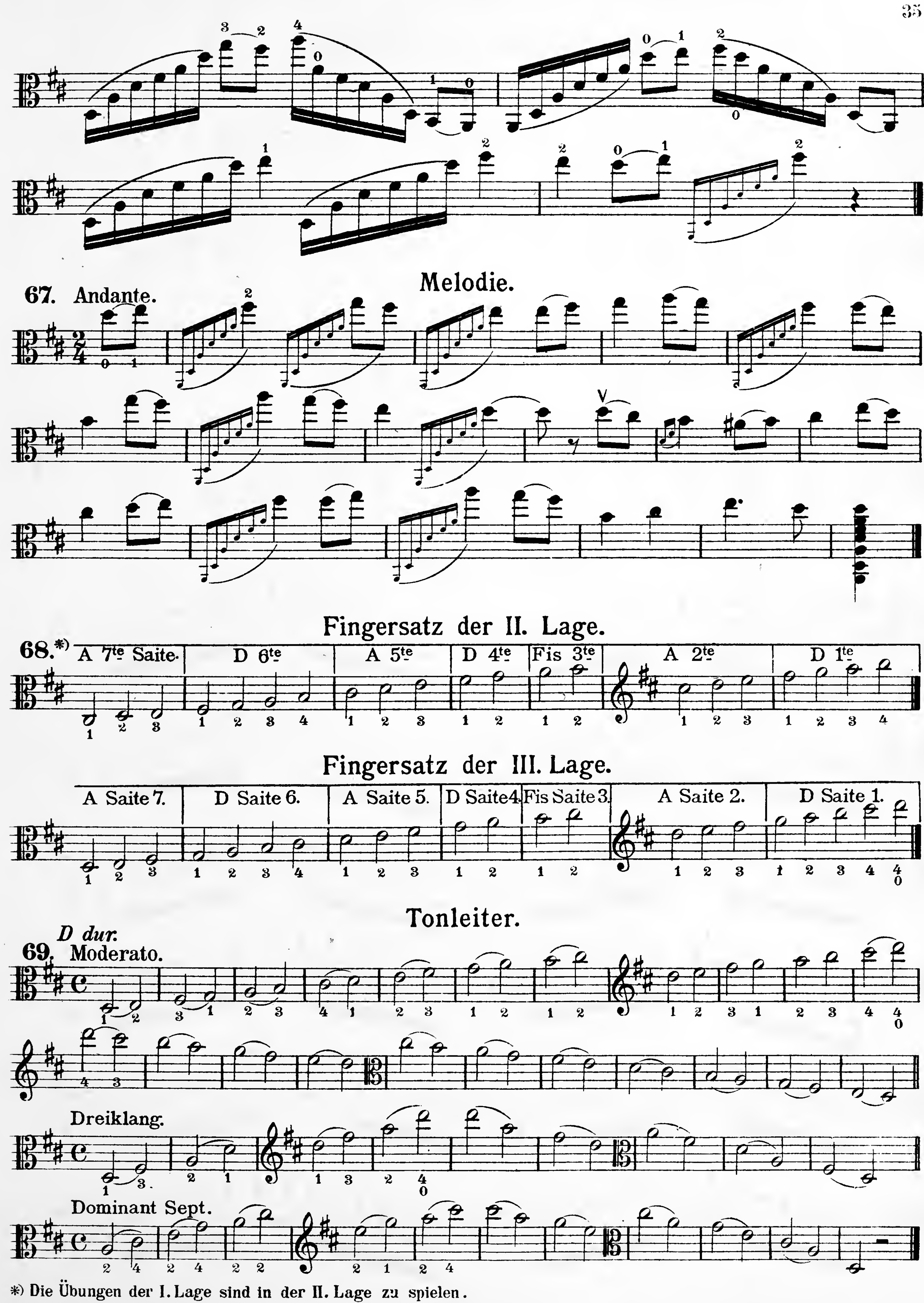




3
6
3
7
0
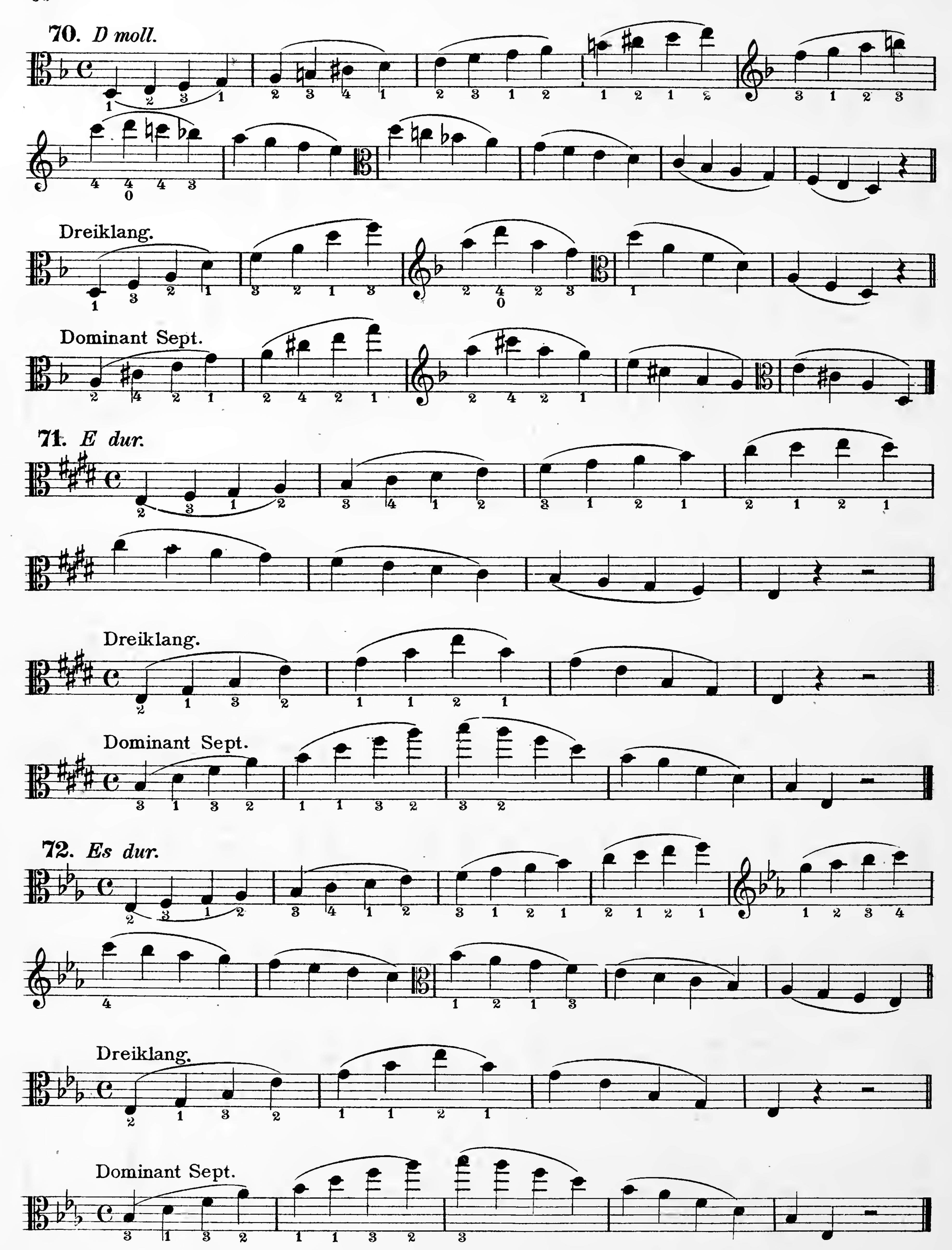
Akkord-Studien. (Mit leeren Saiten.)

65. Langsam.
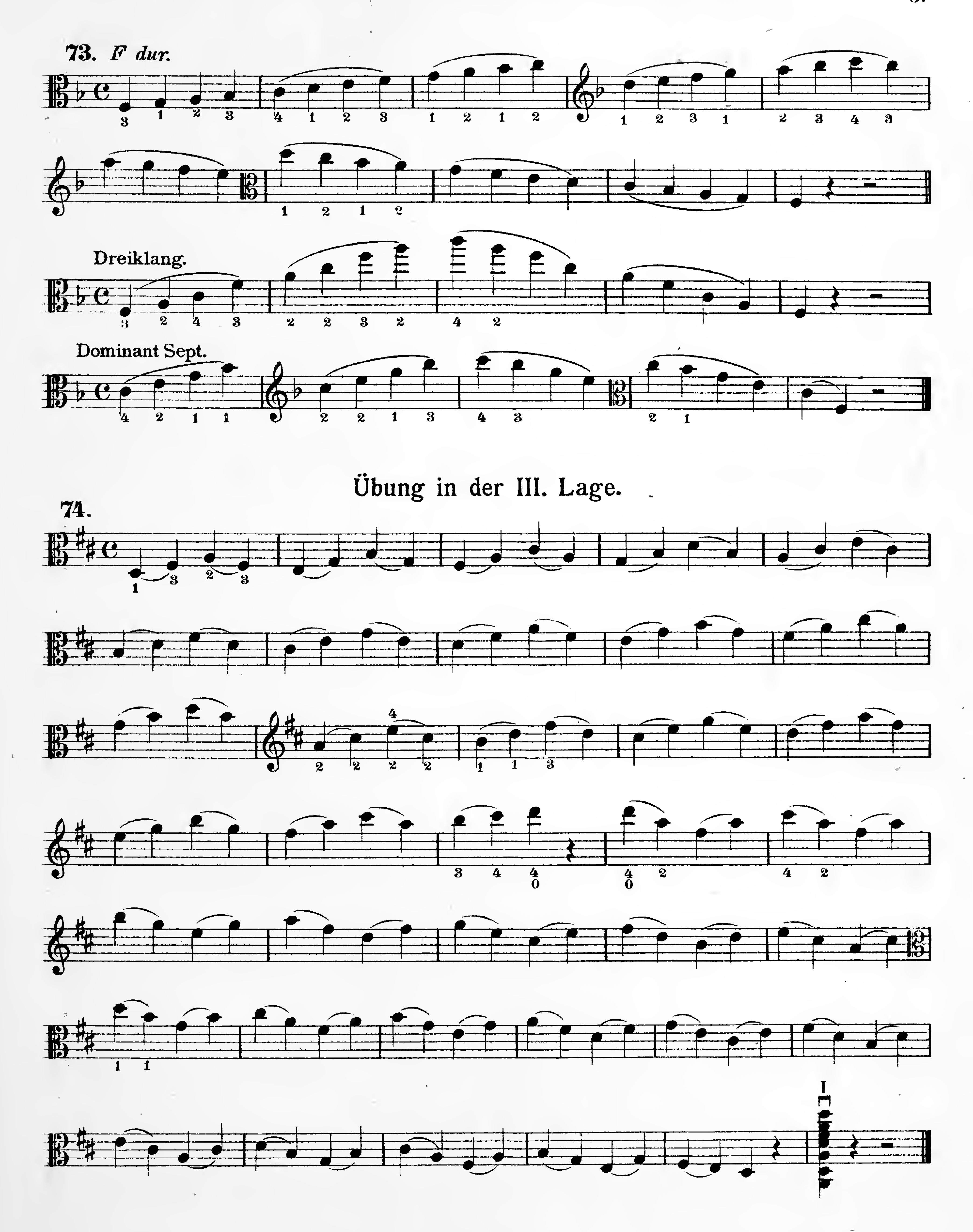




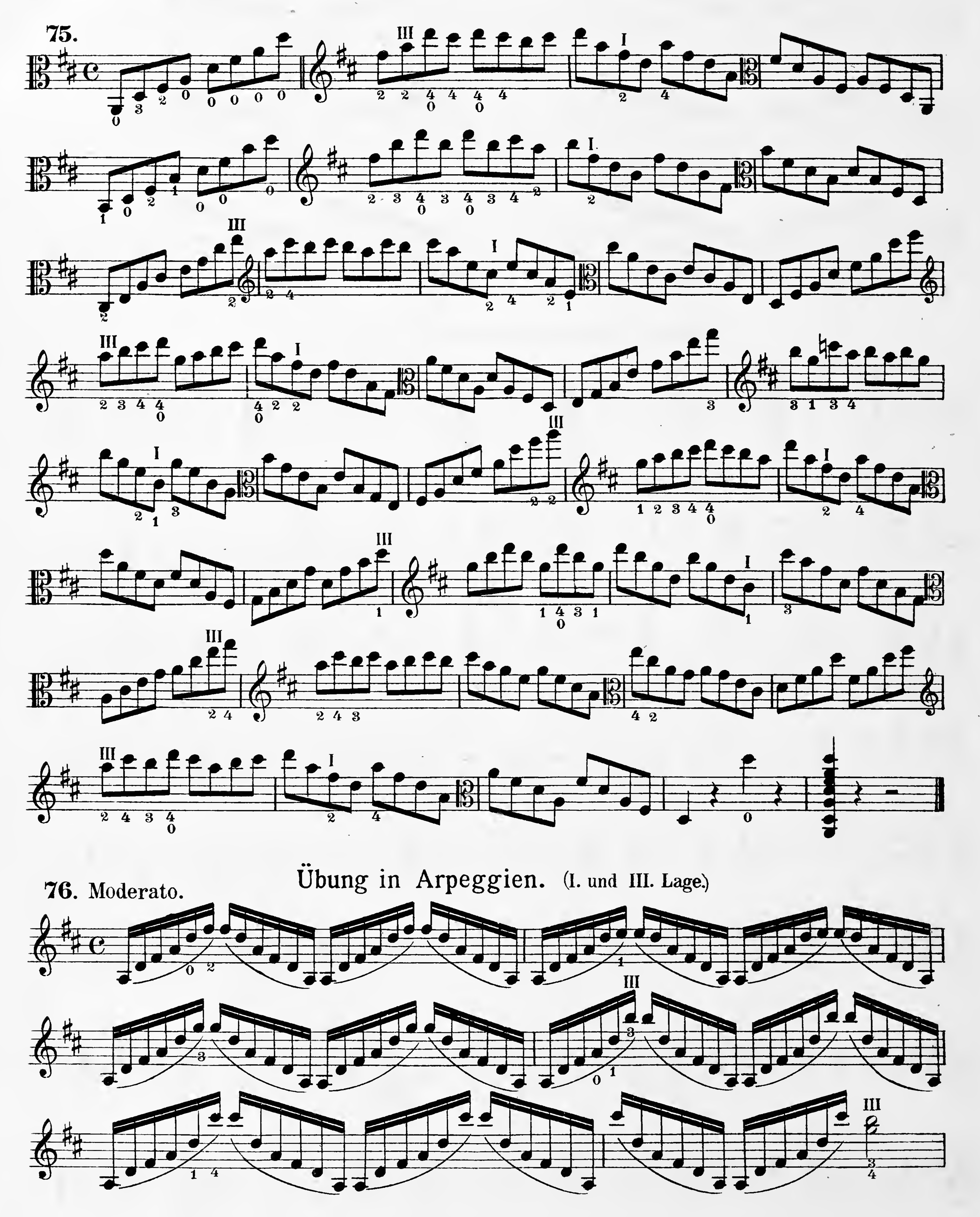
*) Die Übungen der I. Lage sind in der II. Lage zu spielen.
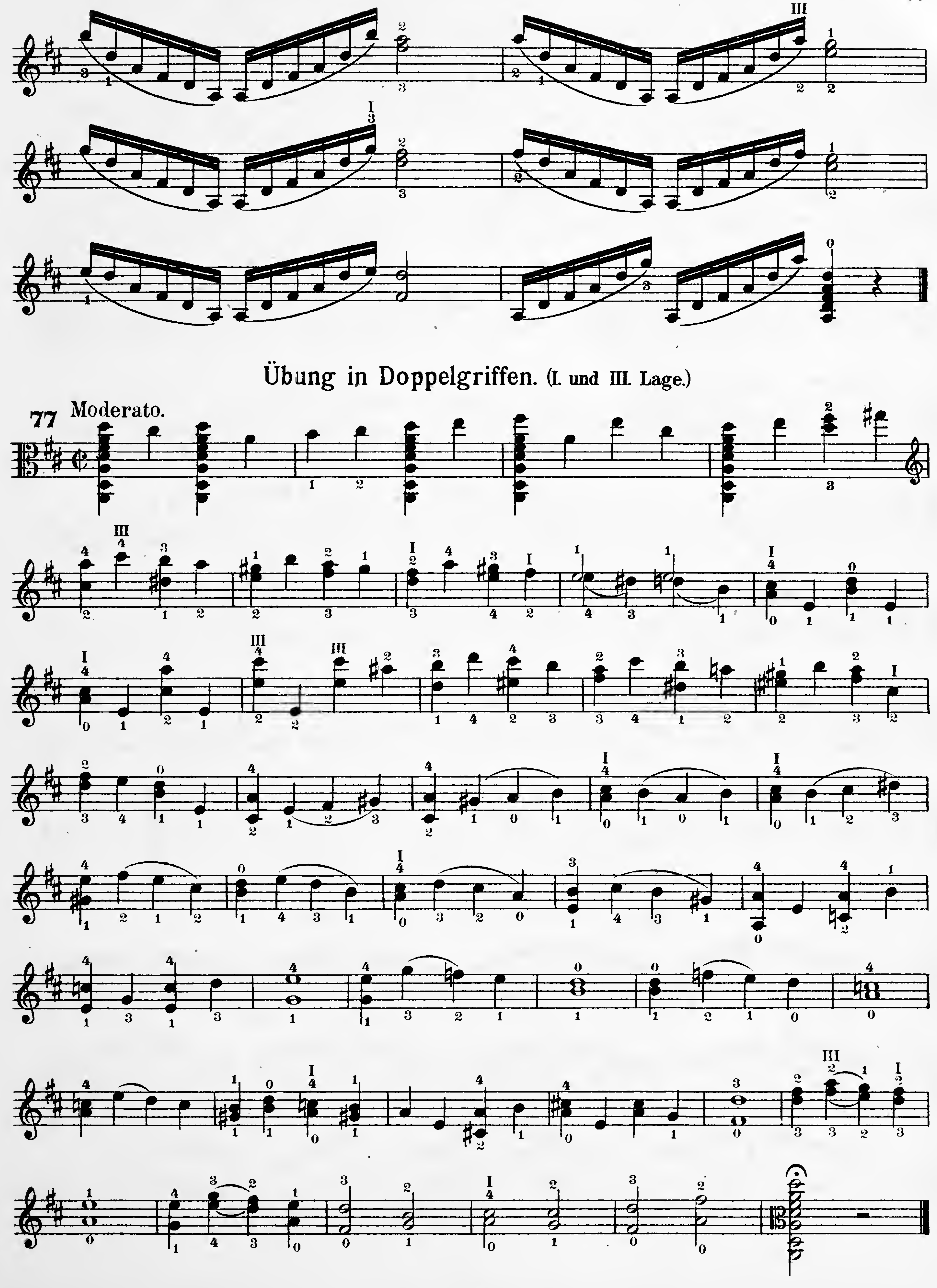


70. D moll.
Dreiklang.
Dominant Sept.
71. E dur.
Dreiklang.
Dominant Sept.
72. Es dur.
Dreiklang.
Dominant Sept.


73. F dur.
Dreiklang.
Dominant Sept.
Übung in der III. Lage.
74.

Übung in der I. und III. Lage.
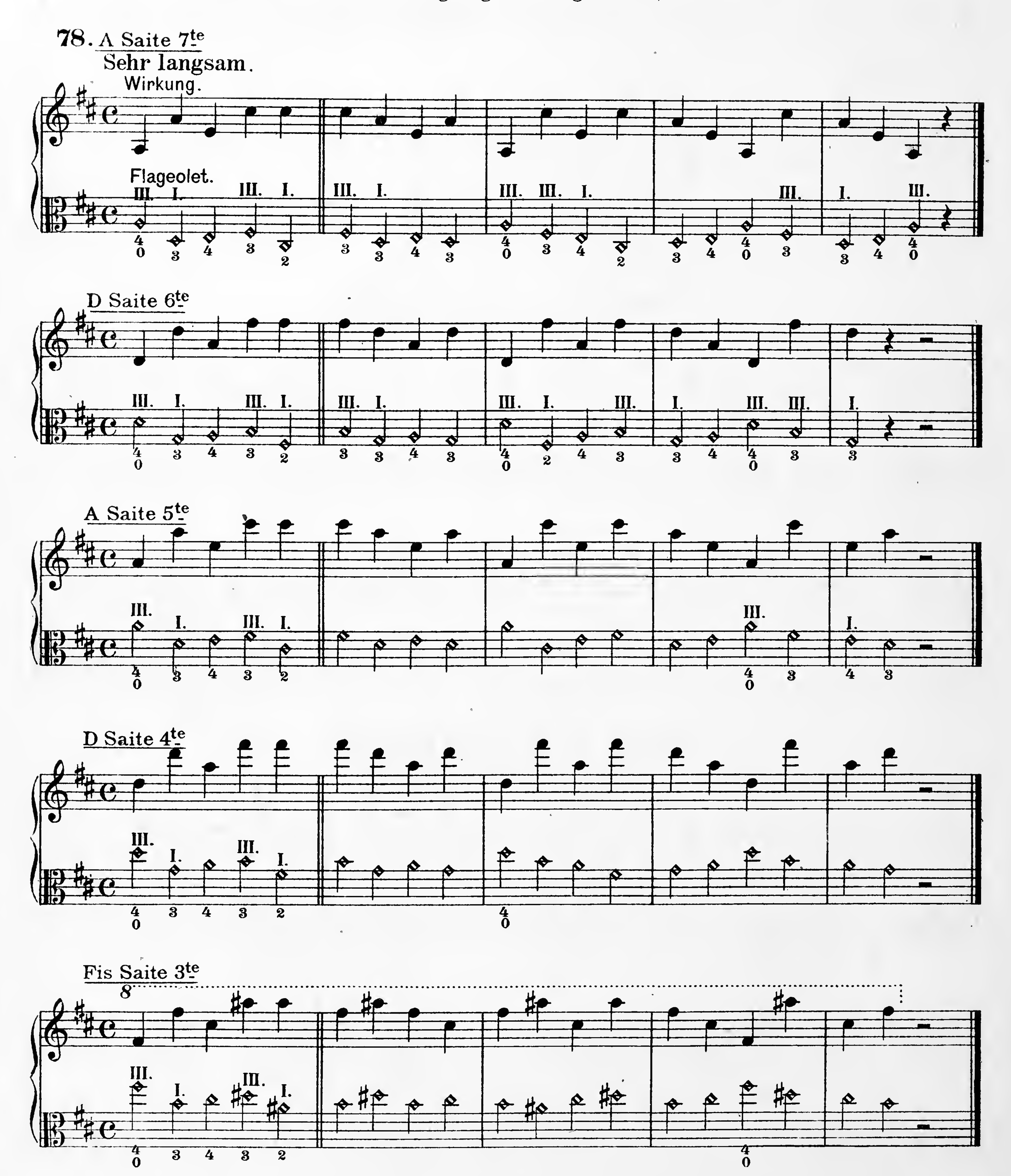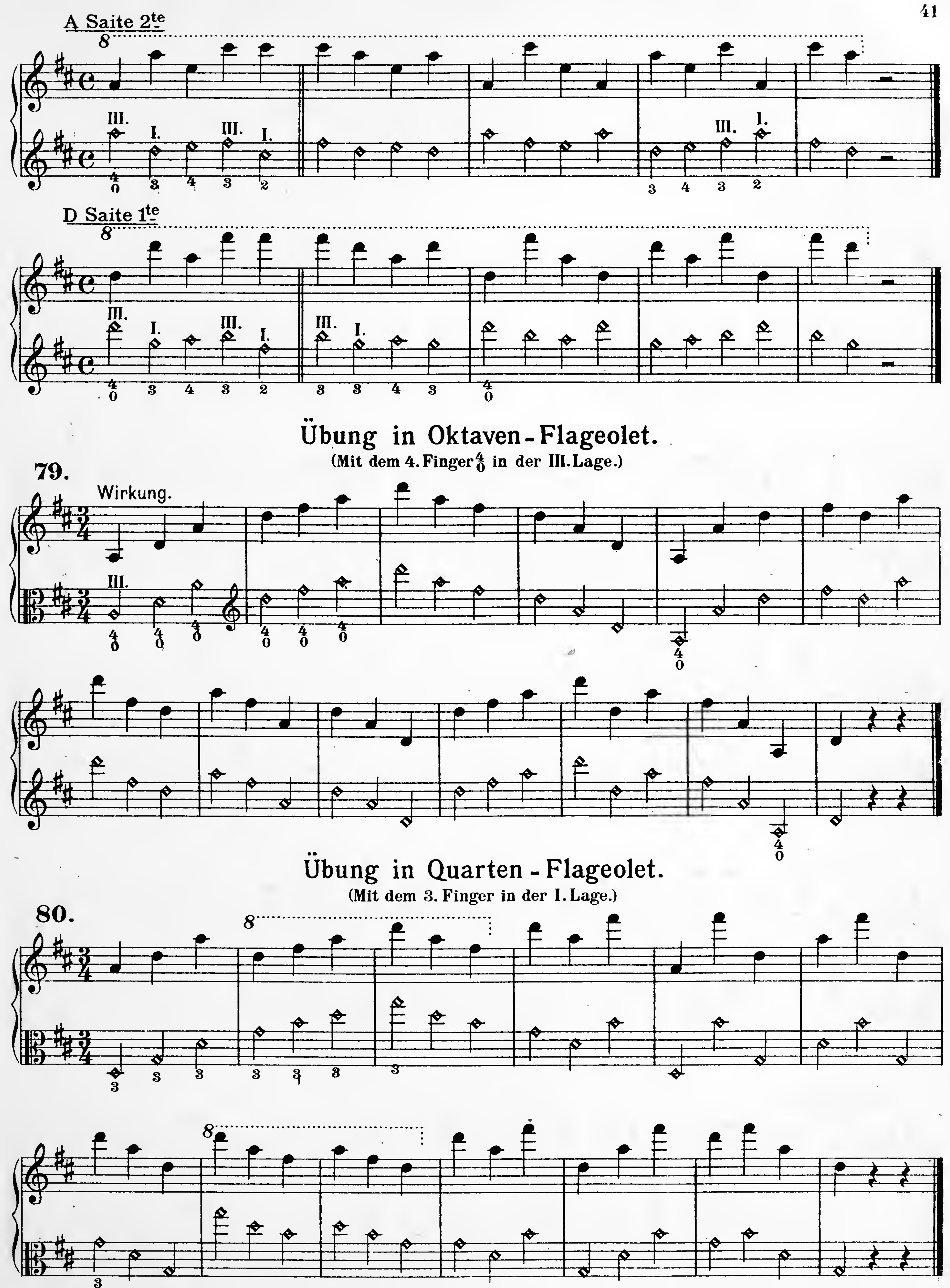




Übung in Doppelgriffen. (I. und III. Lage.)
77
Moderato.

Übung in Flageolet.
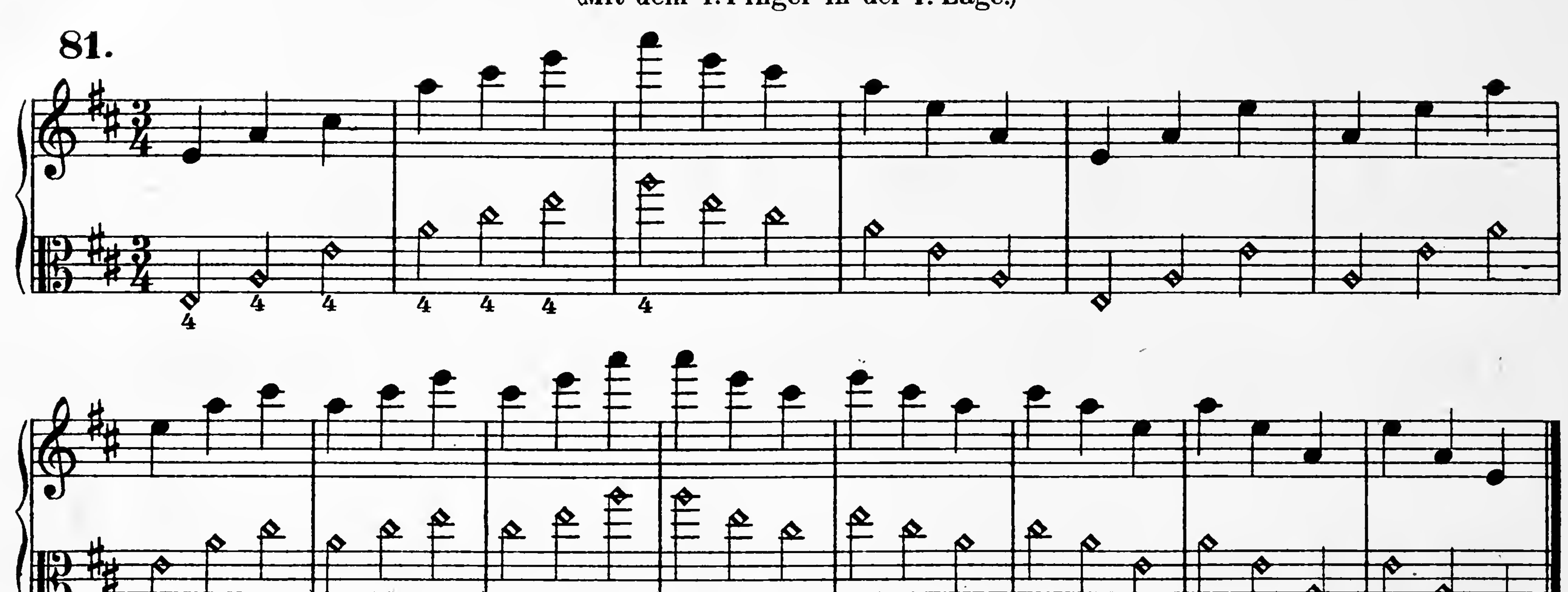
(Die natürlichen Flageolet-Töne werden durch das leichte Berühren der Saite an der angezeigten Stufe gebildet.)




A Saite 2te
D Saite 1te
Übung in Oktaven-Flageolet.
(Mit dem 4. Finger 4/0 in der III. Lage.)
79.
Wirkung.
Übung in Quarten-Flageolet.
(Mit dem 3. Finger in der I. Lage.)
80.
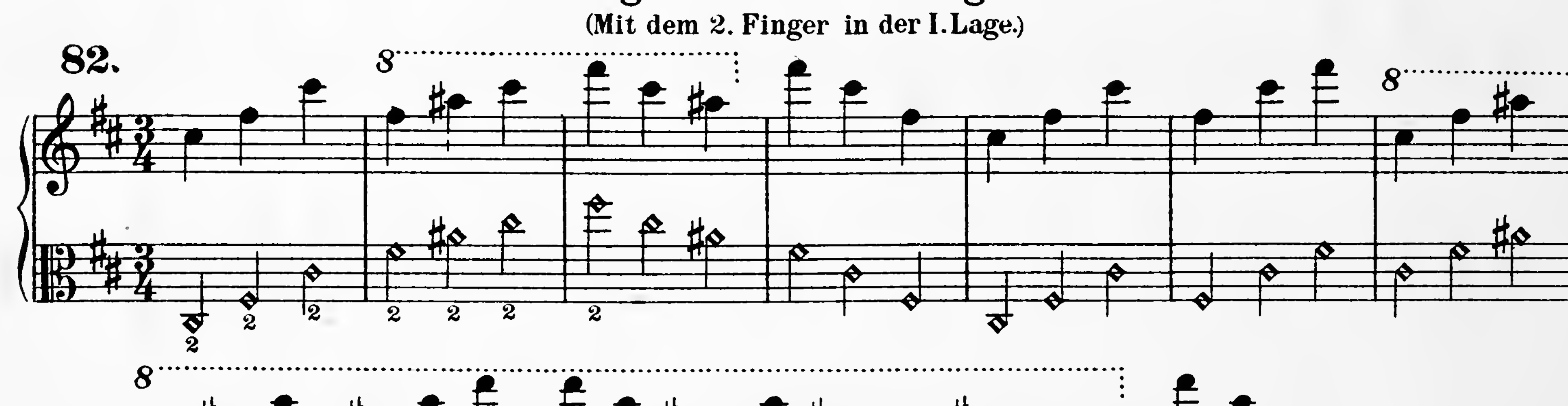
Übung in Quinten-Flageolet.
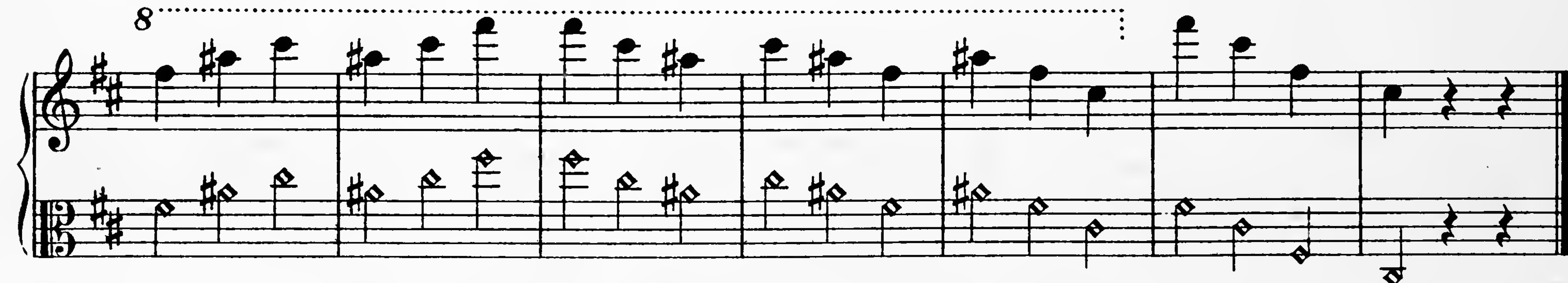
(Mit dem 4. Finger in der I. Lage.)



Übung in Terzen-Flageolet.
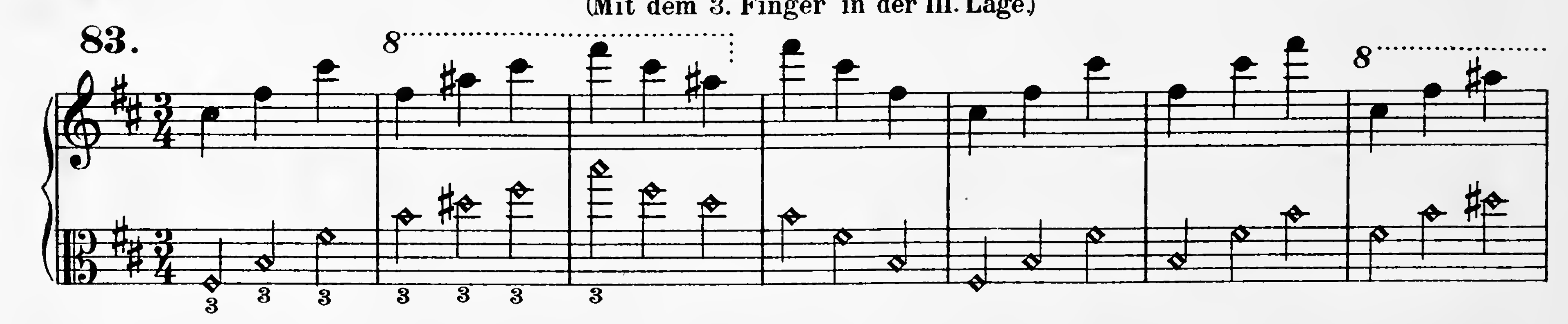
(Mit dem 2. Finger in der I. Lage.)
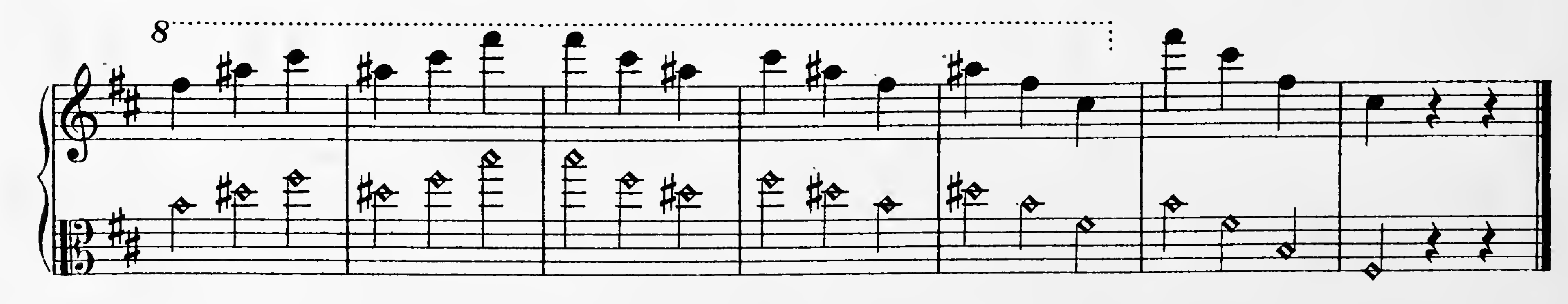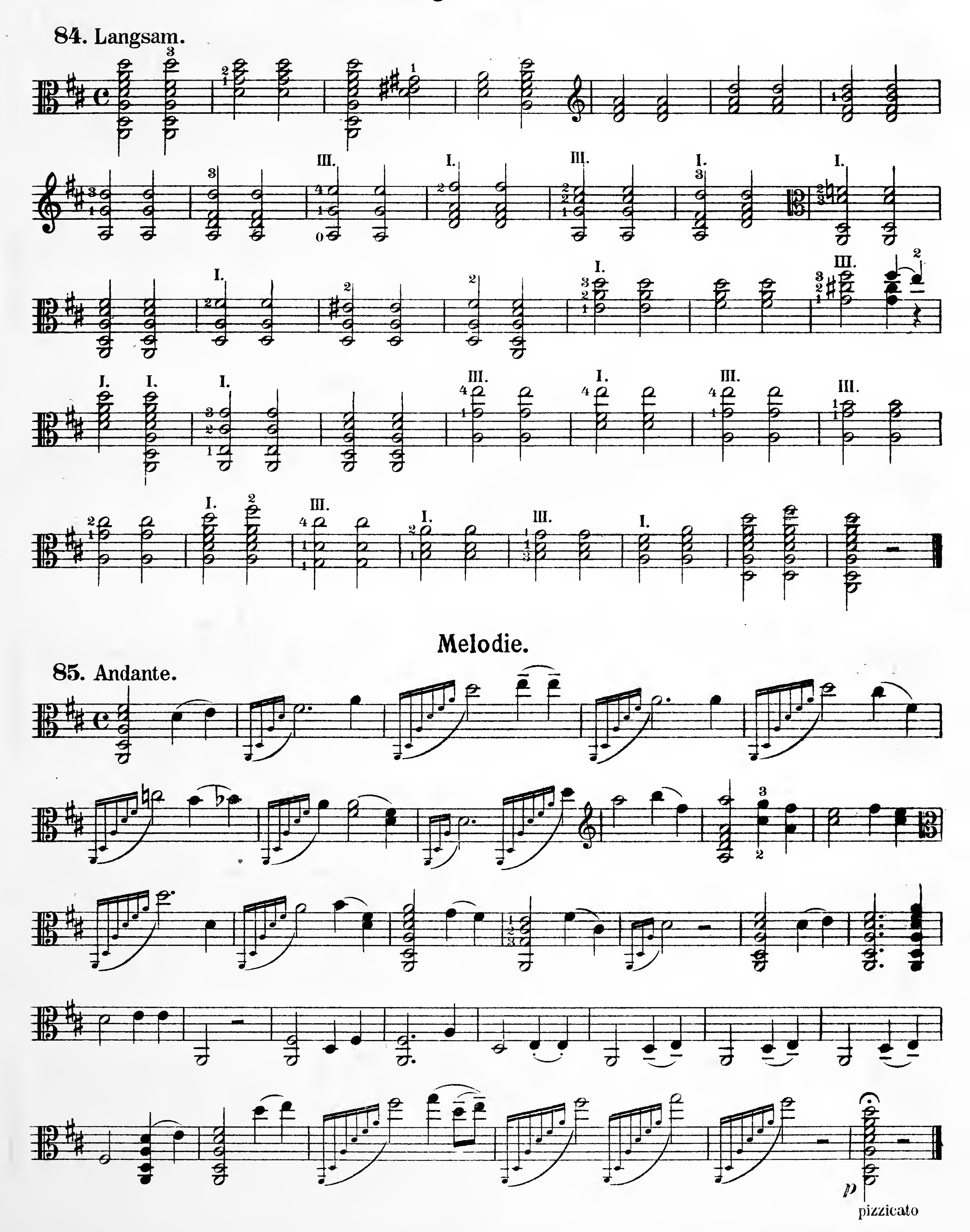




Übung in Sexten-Flageolet.

(Mit dem 3. Finger in der III. Lage.)

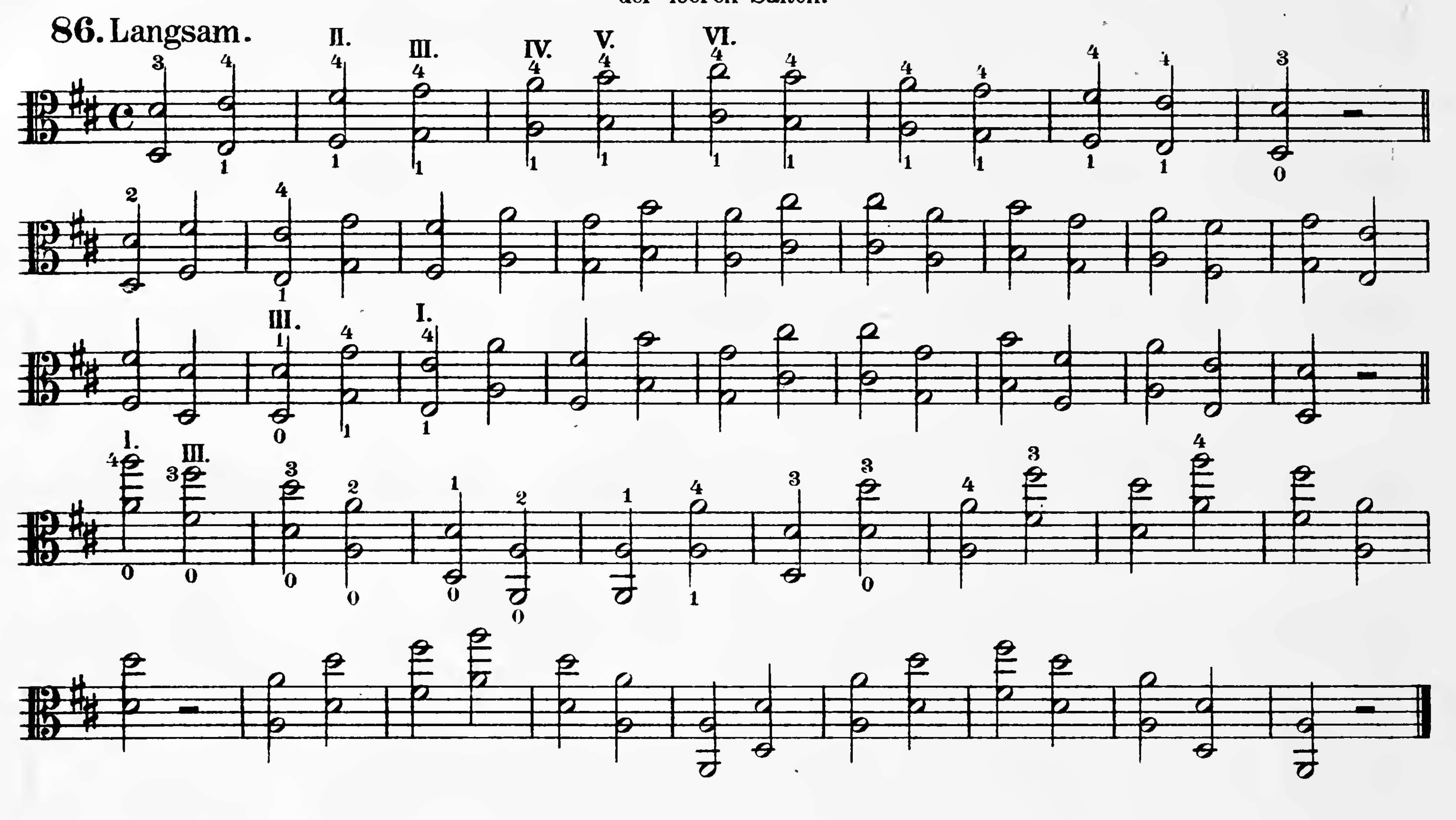





Übung in Akkorden.
84. Langsam.
Melodie.
85. Andante.
p
pizzicato

Die Oktaven in Doppelgriffen.

Die Oktaven können auf der 5. und 6. Saite (D A) wie auf der Violine gespielt werden und zwar auch bei Benützung der leeren Saiten.



Tonleitern in verschiedenen Lagen.
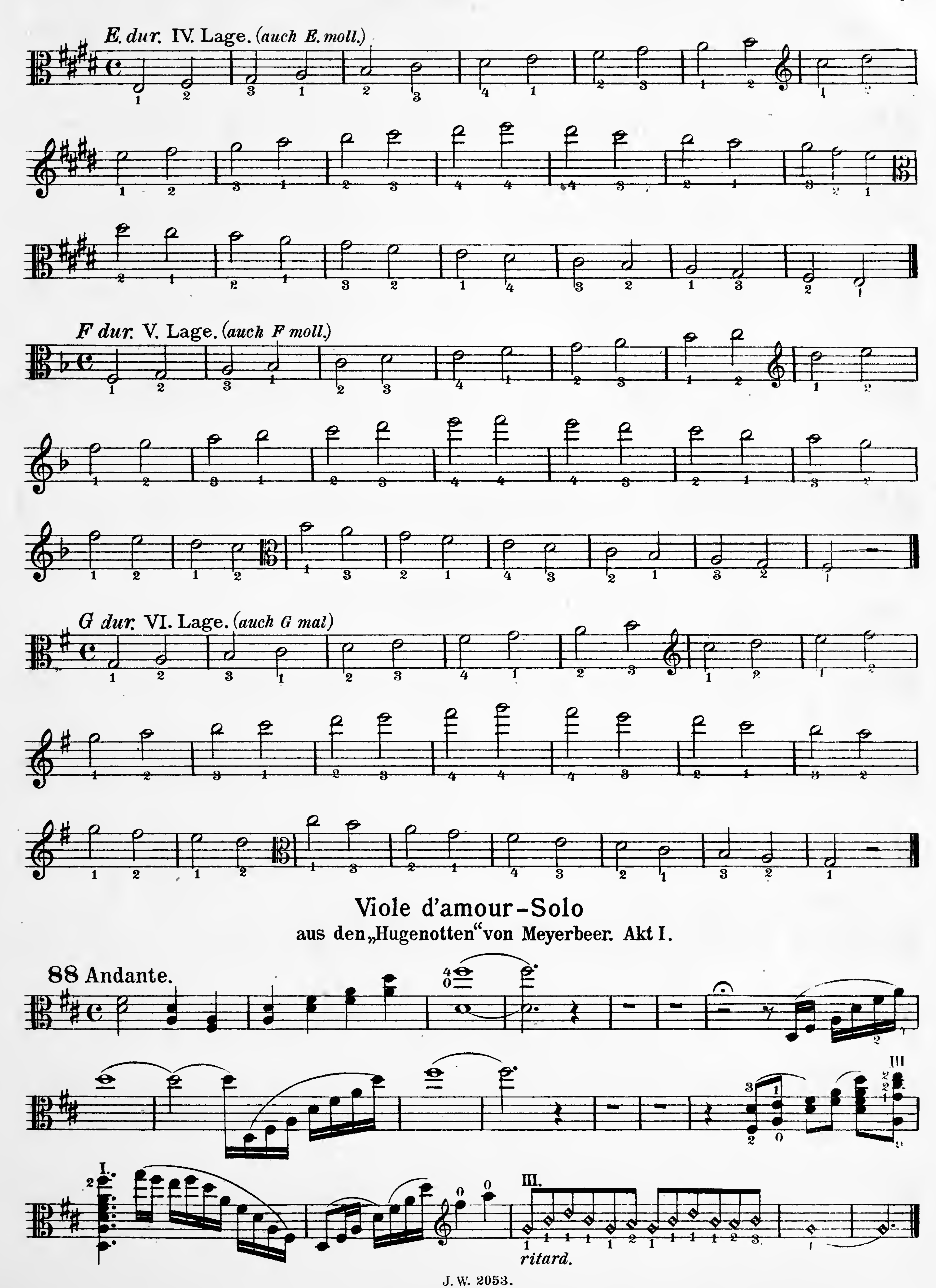


87.

C dur. II. Lage. *(auch C moll.)*

Moderato.

F dur. II. Lage. *(auch F moll.)*
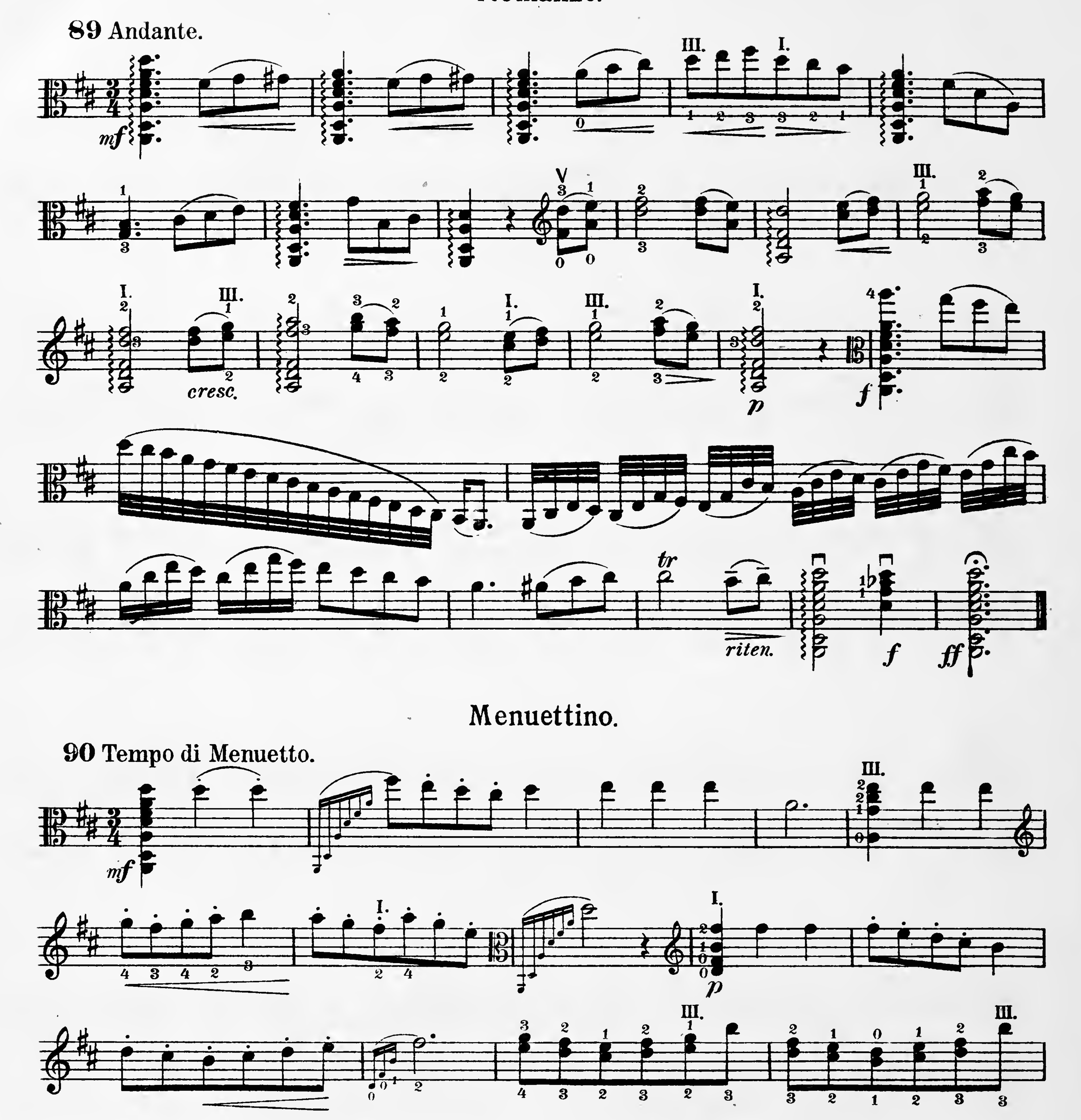
B dur. II. Lage. *(auch B moll.)*



E. dur. IV. Lage. (auch E. moll.)
F dur. V. Lage. (auch F moll.)
G dur. VI. Lage. (auch G mal)
Viole d'amour-Solo
aus den „Hugenotten" von Meyerbeer. Akt I.
88 Andante.
ritard.

Romanze.

89 Andante.



Menuettino.

90 Tempo di Menuetto.



Choral.

91. Andante.

Violine.

Viole d'amour.

p

cresc.

cresc.

f

p

p
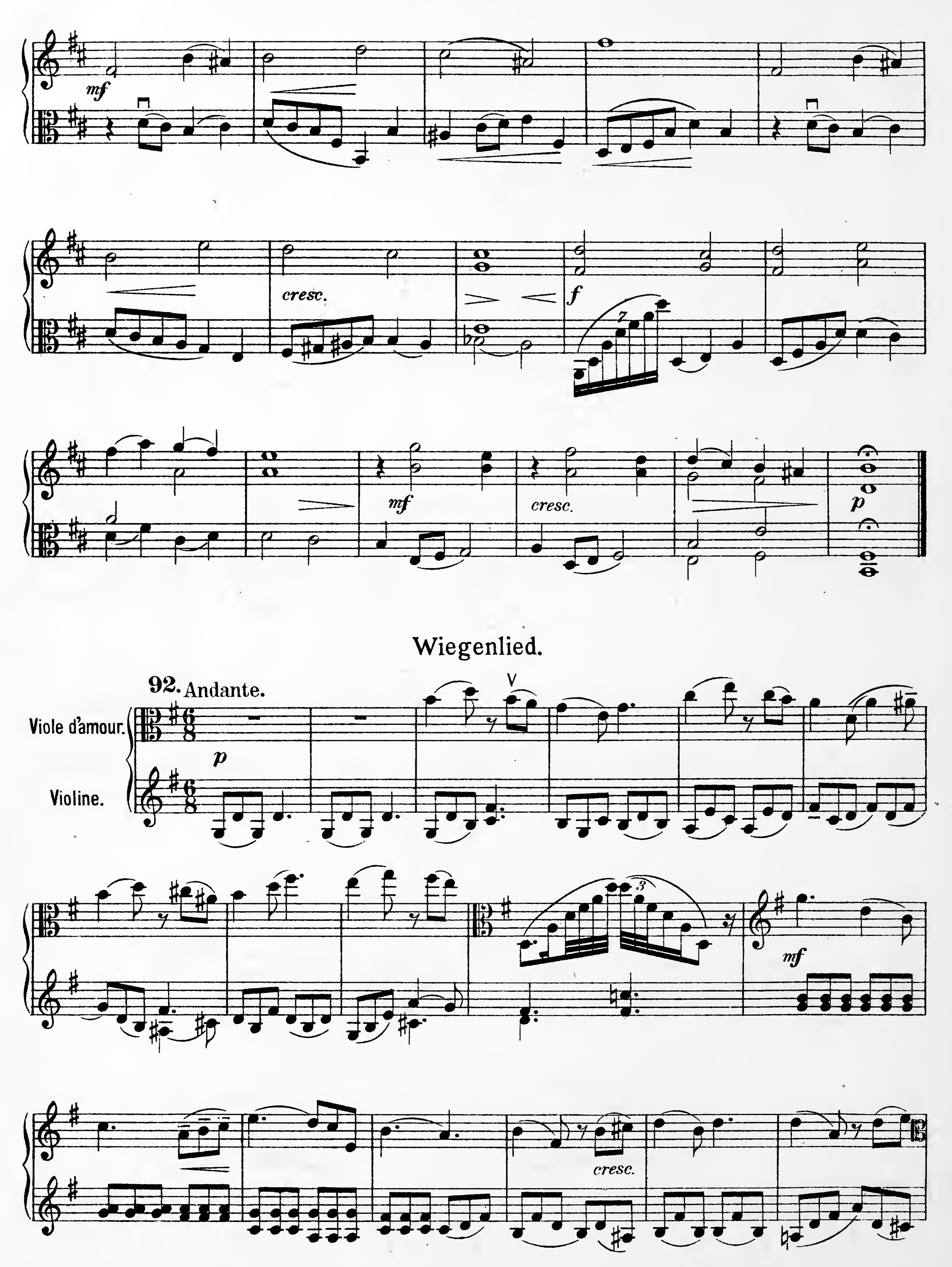
cresc.
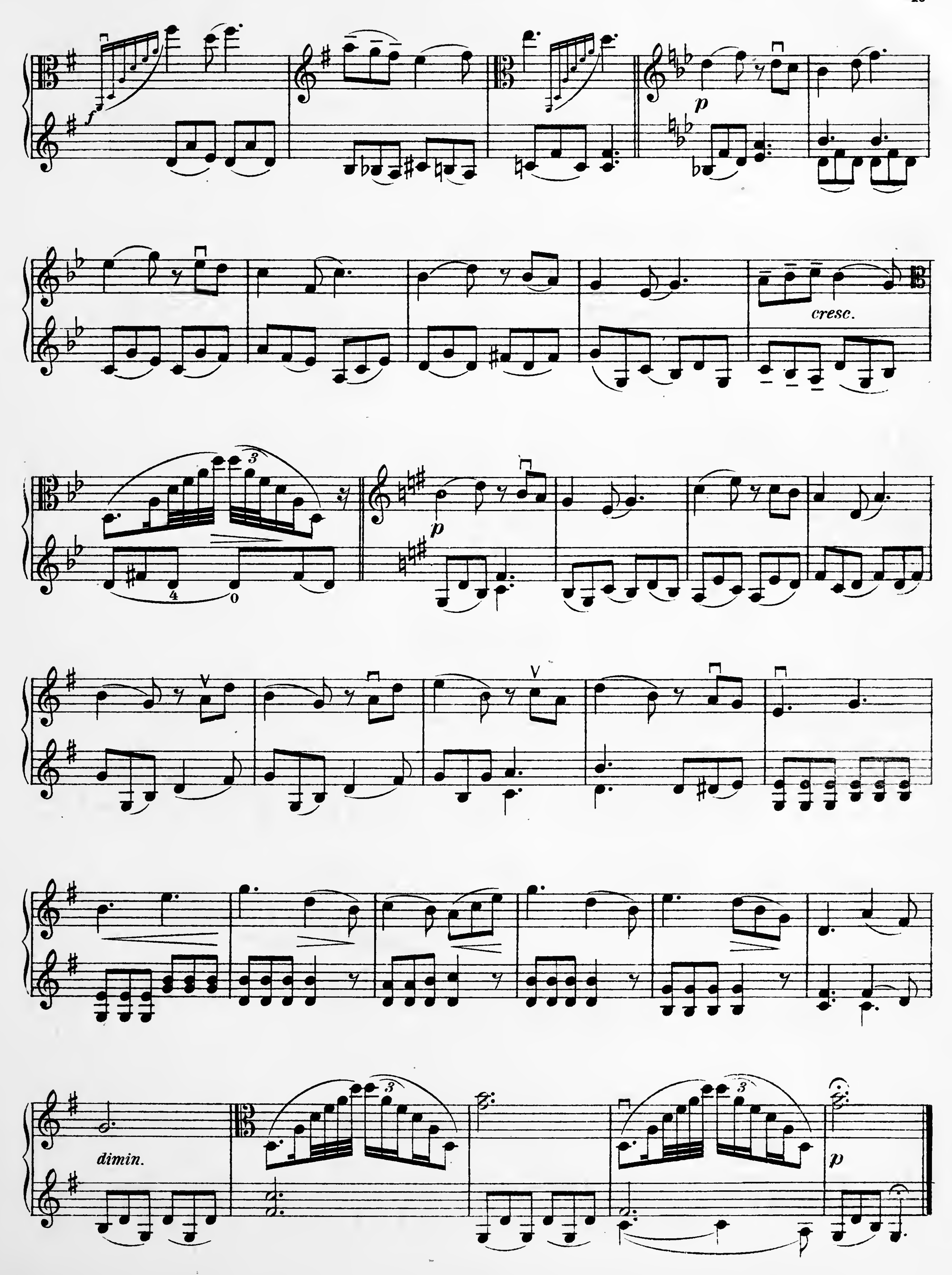
f

dim.
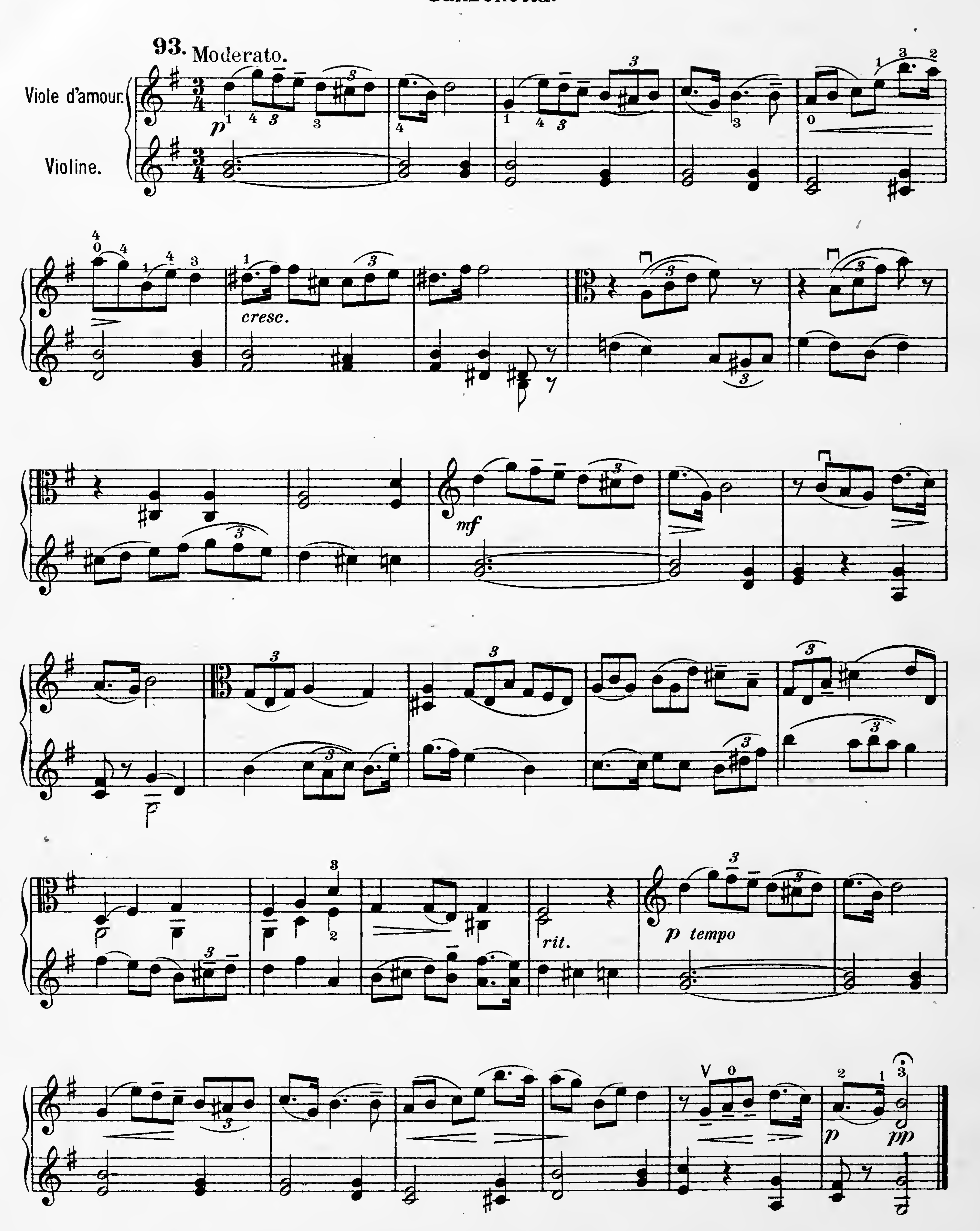
p

p
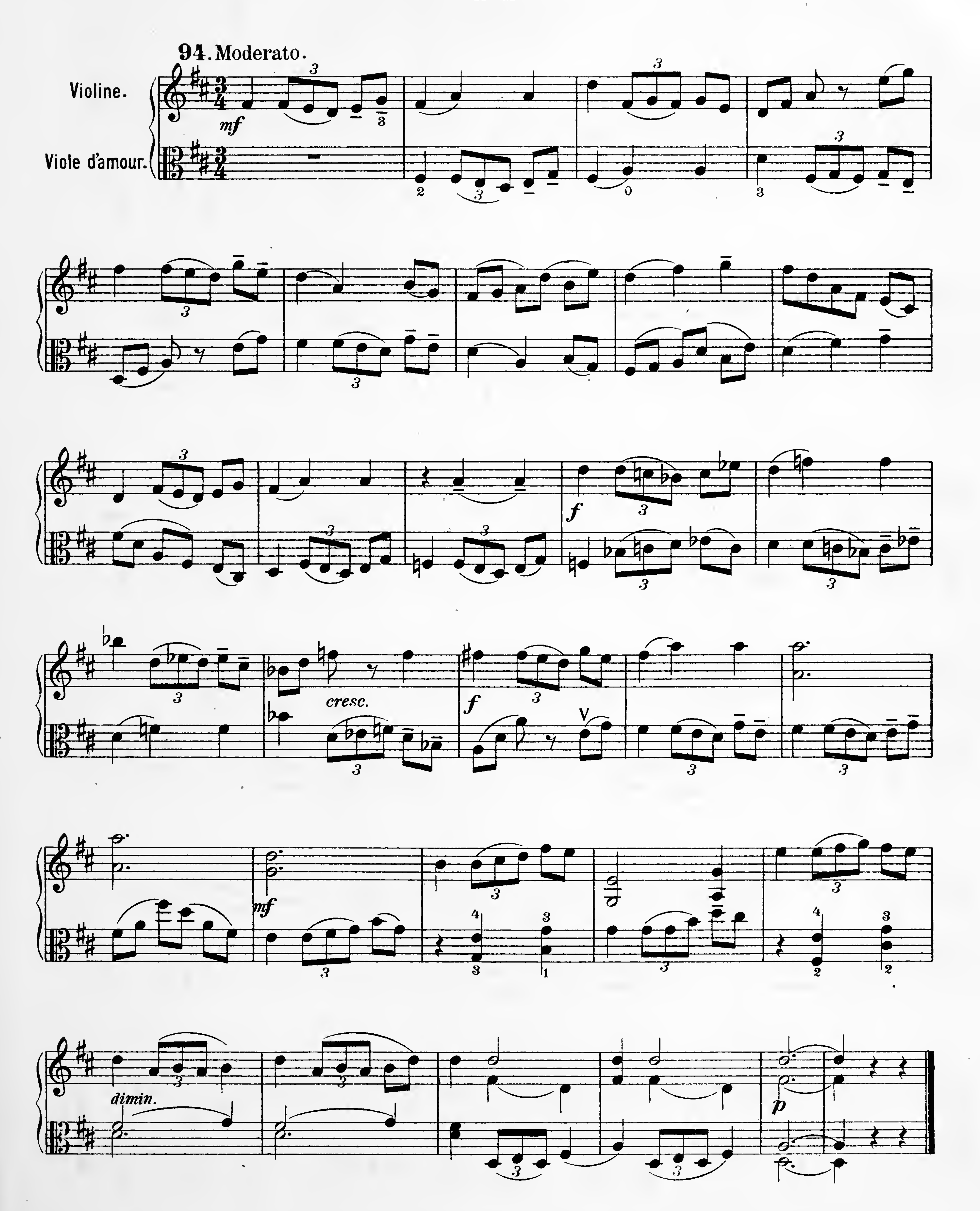

mf
cresc.
f
mf
cresc.
p
Wiegenlied.
92. Andante.
Viole d'amour.
Violine.
p
3
mf
cresc.


f
p
cresc.
4
0
3
p
dimin.
3
3
p

Canzonetta.



Canon.


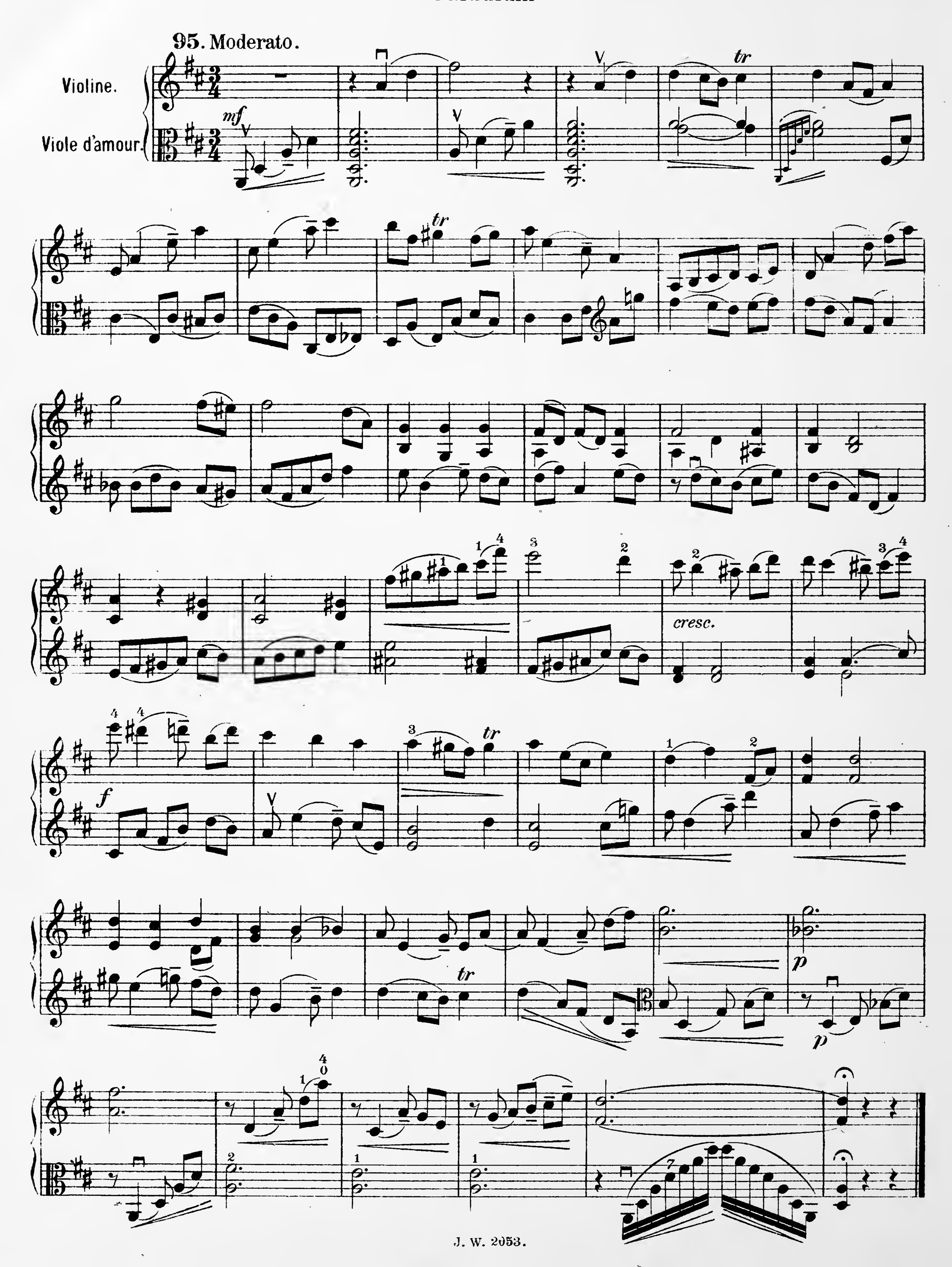
Präludium.





